

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Wer von Ihnen hat sich nicht schon darüber geärgert – Hundekot auf Wegen und Straßen, in Grünanlagen und Spielplätzen. Gut, wenn man noch rechtzeitig ausweichen kann und die „Tretminen“ nicht an den Schuhen mit nach Hause trägt.

An einigen Stellen unserer Gemeinde sind Hundetoiletten aufgestellt. Viele Hunde und ihre Besitzer nutzen



diese regelmäßig und tragen so zur Sauberkeit in ihrem Ort bei. Andere Vierbeiner finden den Weg bis zur Toilette und verrichten ihr Geschäft – genau davor! Leider schaffen sie es nicht allein, das „Verlorene“ in Tüten zu packen und in den Schlitz einzuwerfen.

Liebe Hundebesitzer! Vielleicht könnten Sie Ihre Hunde dahingehend unterstützen, dass sich unsere Bauhofmitarbeiter zukünftig nur mit der Entleerung der Behälter beschäftigen müssen. Vielen Dank allen, die das schon immer so handhaben!

Ihr Achim Schulz

Frisch fruchtig würzig der SCC wird 40!

So lautete unser Motto für die diesjährige Faschingsaison. Wir starteten mit unserer Jugendveranstaltung der Bad Taste Party. Viele Tanzwütige folgten unserem Ruf und es wurde ausgelassen gefeiert. Gut besucht waren auch die folgenden Veranstaltungen wie der Seniorenfasching und natürlich unsere Prunksitzung. Neu in diesem Jahr war unser Galaabend. Anlässlich unseres 40. Jubiläums luden wir viele ehemalige Mitglieder und Gründer unseres Karnevalsvereins ein.

Erstmalig gab es in diesem Jahr auch ein Jubiläumsheft, das Enrico Meier in mühevoller Arbeit zusammengestellt hat. In dem 49seitigen Buch wird Vereinsgeschichte geschrieben mit vielen Bildern aus vergangenen Zeiten. Wer also Interesse hat kann es gerne zu einem Preis von 5 Euro erwerben.

Kontakt: Enrico Meier, Tel.: 0170/4147943 oder natürlich unsere unten genannte Email Adresse.

Unser Ballett tanzte uns ein Best Off aus einigen Tänzen aus vergangenen Zeiten. Natürlich gab es auch einen 3. Teil unserer Baustelle. Falko und Enrico Meier kündigten aber auch an, dass es nächstes Jahr keine Baustelle mehr geben wird. Unsere Knallschoten hatten uns auch wieder einen lustigen Sketch zu bieten. Sie brachten unser Publikum ordentlich zum Lachen. Mit Spannung wurde auch unser Männerballett erwartet und es wurde zu Recht nach einer ordentlichen Zugabe verlangt. Aber auch Max Schuster und Sandro Ehrhardt hatten sich wieder eine kleine Showeinlage ausgedacht, ebenso wie Thomas Bläsi der mit High Heels durch den Saal fegte.

Es war eine sehr schöne 40. Saison und wir dan-

ken allen Mitgliedern, Unterstützern und unseren befreundeten Vereinen für Eure Unterstützung. Besonders gefreut haben wir uns, dass viele Ehrengäste unserer Einladung gefolgt sind. Der Fasching ist für dieses Jahr vorbei, bei uns geht es weiter.



Neu ab März wird ein Musiker Stammtisch sein.

Jeden 1. Freitag im Monat wird um 20 Uhr der Musikerstammtisch stattfinden, zudem alle die gerne ein Instrument spielen eingeladen sind. Und wer möchte kann auch singen.

Jeden 2., 3., 4., Freitag im Monat wird es dann sportlich.

Ab 20 Uhr kann bei Musik Tischtennis und Billiard gespielt werden. Aber unser Stammtisch bleibt natürlich weiterhin erhalten. Ob Jung oder Alt, es ist jeder der Lust hat herzlichst eingeladen.



Ein weiterer wichtiger Termin ist für uns unser Männerballettcontest in Ziegenrück. Es treffen sich **alle Männerballetts aus verschiedenen Vereinen und treten zum Wettkampf an. Das beste Männerballett gewinnt einen Pokal. Wir würden uns freuen, wenn uns viele Freunde des Vereins dazu begleiten, um unser Männerballett kräftig anzufeuern.** Der Termin ist der **21.3.2015**. Wer Interesse hat meldet sich bei **Falko Meier 0170/ 3846639** oder vorstand@scc-fasching.de.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen, wenn es wieder heißt

Ein dreifach donnerndes
SCC OLE

Jana Liedemann



Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Straße 18
08539 Rosenbach/Vogtl.

Bekanntmachung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. über die Einziehung der Straße Parkweg im OT Leubnitz (Vogtlandkreis) Verfügung vom 02.03.2015

Gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S 93) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1261) i. V. m. dem Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. Nr.: 139/2014 vom 04.12.2014 wird die Gemeindestraße 16.1 Parkweg im Ortsteil Leubnitz / Teile vom Flurstück Nr. 611/13 Gemarkung Leubnitz der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. als öffentliche Straße eingezogen.

1. Straßenbeschreibung

- 1.1. 16.1. Parkweg Teil vom Flurstück Nr. 611/13
Gemarkung Leubnitz
Anfangspunkt: Einmündung Hauptstraße (S 313)
Endpunkt: Einmündung
Schneckengrüner Straße (K 7870)
Länge: 0,000 km bis 1,500 km

2. Bescheid

- 2.1. Die unter Nr. 1.1. näher bezeichnete Straße wird eingezogen.
2.2. Landkreis: Vogtlandkreis
2.3. Baulastträger: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

3. Begründung:

Der als Gemeindestraße im Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Leubnitz 1994 erfasste Parkweg Nr. 16.1 hat nicht die Bedeutung einer öffentlichen Straße. Er ist als Fußgängerweg in das Konzept des Landschaftsparks integriert. Für den Fahrverkehr ist er voll gesperrt. Aus diesem Grunde muss das Straßenbestandsverzeichnis korrigiert werden.

Zur Beachtung: Der Parkweg ist nicht identisch mit der Gemeindestraße „Am Park,,!

4. Wirksamwerden der Verfügung:

Die Verfügung wird am 01.08.2015 wirksam.

5. Die Bescheide können in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. Bauamt, Zimmer 13, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. in der Zeit vom 09.03.2015 bis 10.06.2015 während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.

6. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb drei Monate nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bauamt, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. einzulegen.

Rosenbach/Vogtl.
Schulz - Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat – wir berichten

Nach Erledigung der formalen Dinge, wie z.B. die Festlegung der Unterzeichner des Sitzungsprotokolls, begann die Sitzung des Gemeinderates am 05.02.2014 mit dem Tagesordnungspunkt „Bürgeranfragen“.

Hier wurden durch den Bürgermeister vielfache Nachfragen zum Thema „Schließung der Praxis von Frau Dipl. med. Heinze in Mehltheuer“ beantwortet. Die Schließung dieser Praxis kam für die Gemeindeverwaltung, wie auch für die meisten Patienten, unverhofft. Landratsamt, wie auch die Gemeindeverwaltung Rosenbach, haben keinen Einfluss auf eine mögliche Neubesetzung der Praxis. Hier ist die Alleinzuständigkeit der Kassenärztlichen Vereinigung gegeben. Und diese hat dem Bürgermeister mitgeteilt, dass es keine Unterversorgung im Bereich Plauen und Rosenbach gäbe. Erklärt wurde dieses in einem Schreiben an den Bürgermeister und auch an den „Vogtland Anzeiger“. Mit vielfachen Berechnungen und Zahlenbeispielen (die schwerlich nachzuvollziehen sind) wird der Gemeinde vorgerechnet, dass die Welt doch in Ordnung sei. Was kann die Gemeinde nun tun??? Sie kann die Eröffnung einer neuen Arztpraxis nur unterstützen und begleiten. Eine Möglichkeit wäre, eine geeignete Immobilie aus dem Gemeindeeigentum anzubieten. Aber diese müsste der neue Arzt/Ärztin auch haben wollen. Neben den Fördermöglichkeiten durch die Krankenkassen und durch die Kassenärztliche Vereinigung könnte die Gemeinde Bürgerschaften für die Errichtung einer Praxis übernehmen. Bürgermeister und Gemeinderat überprüfen derzeit diese Möglichkeiten.

Nachfragen in den Arztpraxen innerhalb des Gemeindegebietes haben ergeben, dass dort keine neuen Patienten aufgenommen werden können. Frau Dr. K. Enk aus Mühltröfz hat sich bereit erklärt, die Ortschaften Schönberg und Kornbach mit ihrer Praxis abzudecken.

Dem Bürgermeister wurde als Aufgabe mit auf den Weg gegeben, weiterhin ernsthaft eine Lösung, im positiven Sinne für die Bewohner Rosenbachs, zu suchen und zu finden. Gleiches hat sich der Gemeinderat auf die Fahnen geschrieben.

Seinen Unwillen über das Abwasserkonzept Schönberg machte Steffen Janke Platz. Die Maßnahmen des Zweckverbandes Abwasser Vogtland (ZWAV) bezeichnete er als Entmündigung des Bürgers. Gleichzeitig zweifelt er die Rechtmäßigkeit des Handelns und des Schlusstermins für vollbiologische Klärgruben von Gemeinde und ZWAV an.

Hierauf kann nur als Antwort gegeben werden, dass es bisher landesweit nicht einen angestregten noch gewonnenen Rechtsstreit zu diesem Thema gibt und dass der Termin 31.12.2015 schon seit Jahren bekannt ist und auch mitgeteilt wurde.

Der Handlungsspielraum für freiwillige Aufgaben in der Gemeinde ist für dieses Jahr gering.

Dies ist die zentrale Aussage bei der Beratung zum **Haushalt 2015**. Durch den Kämmerer der Gemeinde, Herrn Winkler, wurden die Eckdaten vorgestellt. Das Ergebnis zeigt, dass der Haushalt 2015 nicht ausgeglichen sein wird. Bereits in dieser Sitzung des Gemeinderates wurden vielfache Fragen dahin gehend gestellt, wie die Einnahmesituation verbessert werden könne, gleichzeitig die Ausgaben weiter beschränkt werden.

Größter Ausgabenposten mit rd. 1 Million ist der Kindergarten/Hort in Syrau. Fließen die beantragten Fördermittel, kann die Ausgabe auf die Hälfte reduziert werden.

So stellen sich bereits heute für den Gemeinderat vielfache Fragen zur Einsparung, wie z.B. Zentralisierung der bisherigen drei Standorte des Bauhofes in Syrau, Mehltheuer und Leubnitz.

In gesonderten Gesprächsterminen, mit und ohne Bürgermeister, werden sich die Mitglieder des Gemeinderates mit dem Haushalt 2015 beschäftigen. Dabei werden sicherlich auch die Geschäftsbereichen des Eigenbetriebes Drachenhöhle/Windmühle, wie auch der Wohnungsbaugesellschaft Syrau GmbH durchleuchtet.

Gleiches gilt für das gesamte Geschäftsfeld Tourismus, einschl. Schloss Leubnitz

Sieben **Spenden** verschiedener Spendengeber für soziale und touristische Einrichtungen wurden angenommen.

Die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 für den Schulverband Rosenbach warfen viele Fragen auf. Der Schulverband ist inzwischen aufgelöst, die finanzielle Abwicklung wird noch einige Jahre dauern und zusammen mit der Stadt Mühltruff-Pausa durchgeführt. Besonders moniert wurde die späte Vorlage der Rechnungsabschlüsse.

Vorliegenden **Bauanträgen** wurde nach bereits erfolgter Vorberatung im Ausschuss „Bauhof“ zugestimmt. Gleiches galt für die Anträge zum Kauf von Grundstücken durch die Gemeinde. Diese Grundstücke wurden im Zuge des Neubaus der Eisenbahnbrücke in Mehltheuer benötigt.

Die Abwasserbeseitigungskonzepte (ABK) für die Ortsteile Oberpirk, Schönberg und Demeusel standen als letzte Tagesordnungspunkte zur Beratung an. Mit der Annahme dieser ABK kann nunmehr der ZWAV die weiteren Bearbeitungsschritte vornehmen.

Heftige Diskussionen gab es im **nicht öffentlichen Teil der Ratsitzung**. Im Rahmen einer Mutterschaftsfreistellung soll im Eigenbetrieb Drachenhöhle Windmühle eine Stelle befristet besetzt werden. Grund der unterschiedlichen Auffassungen ist die Tatsache, dass für die Stellen in der Gemeindeverwaltung allgemein keine Stellenbeschreibungen vorliegen. Dieses trifft auch für die hier vorübergehend zu besetzende Stelle zu. Dieser Missstand wurde bereits mehrfach moniert. Die Gemeindeverwaltung arbeitet zur Zeit an der Beseitigung dieser Fehler. Trotz vieler Bedenken wurde die Stelle befristet besetzt. Die Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) Syrau GmbH ist eine 100 %ige Tochter der Gemeinde. Der Gemeinderat fungiert hier als Kontrollgremium. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, möchte der Gemeinderat Einblick in die Abrechnungen und Verträge nehmen. Ein bisher einmaliger Vorgang. Hierzu bedarf es jedoch eines Ratsbeschlusses. Über die Art und Weise der Kontrollarbeiten wird sich der Gemeinderat in internen Gesprächen abstimmen.

Norbert Bähren
Rodau

Wenn der Landrat kommt

„Es ist schön, hier zu sein, noch schöner wäre es, wenn der Anlass ein schönerer wäre“.

Mit diesen Worten eröffnete Landrat Dr. Lenk eine zweite Zusammenkunft zwischen ihm, Bürgermeister und Gemeinderat. Mitgebracht hatte er die Leiterin der Kommunalaufsicht, Frau Panzert.

Thema war wie bereits in der Beratung vom 12.11.2014 behandelt, die Kritik des Rates an der Arbeitsweise des Bürgermeisters und Teilen der Verwaltung.

Der Landrat wies zunächst auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit des Rates hin und darauf, dass diese Arbeit einen hohen Respekt verdient.

Um jedoch allen Anforderungen gerecht werden zu können, müssen durch die hauptamtlich tätigen Mitarbeiter der Verwaltung die Voraussetzungen geschaffen werden, die die Räte in die Lage versetzen, richtige, dem Gemeinwohl dienende Entscheidungen treffen zu können.

„Das ist und bleibt Aufgabe der Verwaltung und dafür muss der Bürgermeister sorgen“!

Klare Worte, die eigentlich etwas Selbstverständliches sein sollten.

In der Rosenbacher Verwaltung aber offensichtlich nicht!

Sind wir seit dem letzten Besuch weiter vorangekommen, war nun die zentrale Frage. Der Bürgermeister sah das so, der Gemeinderat war anderer Meinung.

Gemeinderat Bernd Freund verlas dazu ein Arbeitspapier, in dem in mehreren Punkten die nach wie vor bestehenden Probleme aufgelistet wurden. Frau Panzert stellte nun fest, dass sie zunächst den Eindruck

hatte, „es wäre besser geworden“, aber es gibt doch noch erhebliche Probleme, die nicht geringer geworden sind, musste sie dann jedoch ihre ersten Überlegungen korrigieren. Solche Probleme wie Kontrolle der Wobau mit Schaffung eines Aufsichtsrates, Stellenbeschreibungen, rechtzeitige Vorlage von Beschlüssen, Beschlusskontrolle, die zeitnahe Erstellung von Protokollen und noch vieles mehr.

Aber auch die Entscheidung des Gemeinderates nach der letzten Wahl zur Bildung von Arbeitsgruppen wurde angesprochen.

„Warum habt ihr keine Ausschüsse gebildet, da wäre doch die Rechtsituation eine andere“, wurde gefragt.

Ein berechtigter Hinweis, über den der Gemeinderat ernsthaft nachdenken sollte.

Fazit: Der Gemeinderat ist sich seiner Verantwortung als das von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Vertretungsgremium bewusst und wird auch weiterhin seine ganze Kraft für unsere Gemeinde einsetzen. Dies hat aber nur dann Erfolg, wenn alle (Bürgermeister, Verwaltung, und Rat) gemeinsam handeln.

Dem Bürgermeister wurde deutlich gesagt, dass er von seiner Streicheleinheitenmentalität abgehen, und wenn erforderlich, auch mal Personalkonsequenzen ziehen muss.

Eine alte Bauernweisheit lautet: „Wenn kein Ölkännchen mehr hilft, um den quietschenden Wagen am Laufen zu halten, sollte man daran denken, das eine oder andere müde Zugpferd zu entlasten oder auch zu ersetzen.“

Bernd Rudert

Leserbrief

Seit nun mehr elf Ausgaben in Folge (!) können die Leser auf der Titelseite des Rosenbacher Anzeigers einen lächelnden Bürgermeister und darunter spielende Kinder bestaunen.

Seit April 2014 ist in wirklich jeder Ausgabe immer das Gleiche auf der Titelseite. Als Leser frage ich mich derweil, wie weit es noch bis ins Guinness-Buch der Rekorde ist.

In der Ausgabe vom Februar wurde Kritik geübt, dass der Bürgermeister als Verantwortlicher für den Anzeiger eine Zensur vornimmt.

Ich möchte hier fragen: Was anderes ist das?

Was soll uns Lesern, Bürgern und Steuerzahlern denn vermittelt werden, wenn uns jeden Monat ein lachender BM und spielende Kinder präsentiert werden? Dass in unserer Gemeinde alles bestens ist?

Glückliche Kinder in einer glücklichen Gemeinde? Ist ja alles so schön bei uns? Nicht einmal in der DDR hat man es geschafft, eine Zeitung, eine Zeitschrift oder ein Amtsblatt mit immer wieder der gleichen Titelseite zu drucken.

Ich selber finde es schön, wenn es unseren Kindern gut geht.

Aber hat denn ein Amtsblatt einer Gemeinde keine anderen wichtigen Themen, die der Titelseite würdig sind?!

Ich wüsste da einige!

Zum Beispiel:

Bei uns zwischen Unterpirk und Oberpirk hat die Gemeinde Rosenbach als Trägerin des Peintenbaches gegen Ende 2013 quasi alle frei in der Landschaft stehenden Bäume am Bach abschlagen lassen.

Rund 28 Stück Totalkahlschlag. Ohne Ausgleich. Ein Bundesnaturschutzgesetz, welches Landschaftsschutz vorschreibt, kennt man hier bei uns scheinbar nicht.

Auf meine schriftliche Kritik, die ich an BM, Ordnungsamt und damaligen Ortsvorsteher sandte, habe ich nicht mal eine Antwort bekommen.

Landschaftsschutz ist für unserer Gemeindeleitung ein Fremdwort. „Ordnung“ nennt man es, wenn alles nackte Wiese oder nacktes Feld ist und kein Busch oder Baum mehr steht.

In Oberpirk am Ortseingang aus Richtung Schleiz steht eine neue riesige Werbetafel. Es ist nun so, dass das Ortsbild von Oberpirk aufgrund der riesigen landwirtschaftlichen Monokulturen ringsum ohnehin nicht mehr sehr idyllisch ist, muss man den Besuchern unserer Gemeinde dann noch ausgerechnet am Ortseingang, dem „Aushängeschild“ eines Ortes, eine so extreme, kommerzielle Werbetafel präsentieren? Wer hat das nur genehmigt?

Wie ich schon sagte, Landschaftsschutz oder der Schutz von Ortsbildern ist den Verantwortlichen hier anscheinend ein Fremdbegriff. Jeder Ort in Deutschland sieht zu, dass er sich hübsch macht, aber nicht Rosenbach. Nicht das, was hier teilweise in Unterpirk und Oberpirk abgeht.

Der Gemeinde hätte es besser gestanden am Ortseingang von Oberpirk ein paar neue Bäume und Büsche zu pflanzen, als eine kommerziell genutzte Werbetafel aufstellen zu lassen. Denn außer in den privaten Gärten gibt es rund um Oberpirk nicht mehr viel davon, dafür um so größere, fast grenzenlose Gras- und Agrarwüsten bis zur nächsten Fichtenmonokultur.

Statt etwas für die Landschaft und die Natur zu tun, und damit für den Tourismus und das Wohlbefinden der Bürger, geht es nur darum, noch ein paar Euro einstreichen zu können. Wie die Bürger von Oberpirk über so eine riesige, scheußliche Tafel direkt hinter ihrem Ortseingang denken, das hat in der Rosenbacher Verwaltung wohl keinen interessiert?

Ist hier wirklich alles egal?

Hauptsache die Kinder spielen im Kindergarten und oben drüber lacht der BM.

Es gibt sicher viele Bürger, die dann gar nicht in den Rosenbacher Anzeiger reinschauen. Man sieht ja auf den ersten Titel-Blick, dass hier alles bestens ist.

Ronny Franz
OT Unterpirk

Kommentar zum Artikel von Ronny Franz, Unterpirk

Der Peintenbach wurde gesäubert – dafür ist die Gemeinde zuständig. Die Ufererlen wurden bei dieser Aktion gefällt und werden – so ist der Plan – wieder ausschlagen!

Die Bestimmungen der Bundes- und Landesgesetze finden Beachtung.

Ich verweise auch darauf, dass bei Bauvorhaben in der Gemeinde eine ganze Reihe von Ersatzpflanzungen vorgenommen wurde:

- Streuobstwiese im Kita-Gelände Mehltheuer
- Bäume an der Bahnbrücke Fasendorfer Str.
- Baumpflanzungen an der Straße Schneckengrün-Reiboldsruh
- Bepflanzung des Dorfplatzes und des Herrenteiches in Leubnitz
- Obstbäume an der Straße Fröbersgrün - Frotschau (hier gab es viel Kritik von den Feldnutzern)

Herr Franz selbst hat auch drei Büsche gepflanzt – auf einer Gemeindegewiese in Unterpirk!

Noch ein Wort zum „lächelnden Bürgermeister“. Natürlich soll die Titelseite des Rosenbacher Anzeiger nicht gleich negativ beginnen, sondern ein positives Erscheinungsbild der Gemeinde vermitteln. In den Textbeiträgen kann man nachlesen, dass nicht alles eitel Sonnenschein ist.

Einen Rekord wollen wir nicht erzielen und geloben Abwechslung – am Gesicht des Bürgermeisters wird sich aber nichts ändern!

Achim Schulz

Autoservice Bauerfeind
Qualität aus Meisterhand in Werkstatt und Verkauf
07907 Schleiz-Langenbuch • Tel.: 036645-22687 • www.autoservice-bauerfeind.com

2015 – 20 Jahre Autoservice Bauerfeind – feiern Sie mit!

20% Jubiläums-Rabatt auf den EVP:

März 2015 – auf Abgasanlagen

der Marken Ernst/Eberspächer/Bosal

April 2015 – auf Wischerblätter der Marken Bosch

Mai 2015 – auf Klima-Service

Deutsche Neuwagen mit TOP-Rabatten – EU-Neuwagen mit hohem Preisvorteil.

Wir machen Ihnen ein überzeugendes Angebot für den Neuwagen Ihrer Wünsche, gerne auch mit Finanzierungsangebot über die BDK-Bank.

Beim Einkauf sparen und Neuwagen fahren!

Voll sanierte 3-Zi-Wohnungen (74 m² u. 76 m²) in Rößnitz, Teichstr. 3 zu vermieten. FB Heizung, Kamin/Ofen-Anschluss, Bad mit Dusche, BW, WC, Carport Stellplatz.
Tel. 0160/ 8 01 58 78



Bedachungen
Dachklempnerei
Isolierungen
Fassadenbau
Balkonabdichtungen
Terrassenabdichtungen

DAS DACH STARK WIE EIN STIER!

Tel. 03 74 31 / 86 97 00 • 0160 / 8 01 58 78
www.dachdecker-klempner.com • Teichstraße 3 • 08527 Rößnitz

Dietrich Wetzel

Schäppchenwochen 09.03.-02.04.15

Werkverkauf

Plauener Spitzen und Gardinen

08525 Plauen • Reissiger Str. 12 (Zugang Hammerstr. 49) • Tel.: 03741.1205-29
e-mail: info@dietrich-wetzel.de • Internet: www.dietrich-wetzel.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10-18 Uhr

**Abverkauf bis zu 50 % Rabatt
Osterschmuck + diverse Angebote
Einkaufswert über 100,- € = 5 % Nachlass
(reduzierte Ware ausgenommen)**

Heizöl??? (037468)
23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoel.de
koenig-heizoel@t-online.de



Die Faschingszeit in der Kita „Märchenwald“

Die närrische Zeit war für uns alle, wie jedes Jahr, eine spannende Herausforderung. Bei den Vorbereitungen auf Fasching fielen uns Kindern und Erzieherinnen allerhand Dinge ein, um gemeinsam ein schönes Faschingsfest auszugestalten. Gemeinsam bastelten wir, musizierten und tanzten. Auch wurden die Gruppenräume farbenfroh dekoriert und für das tolle Fest vorbereitet.

In diesem Jahr waren wir, die jüngsten Kinder unserer Kita, alle schon ein wenig aufgeregt. In unserer Gruppe, der Mäusegruppe, hatten wir selbst für Musikinstrumente gesorgt. Gemeinsam mit unseren Erzieherinnen bastelten wir aus Papprollen Rasseln. Diese haben wir mit selbst bemaltem Papier beklebt und anschließend mit Reis befüllt. Als alles gut verschlossen war, konnten wir damit wunderbar Geräusche machen. Das hat sogar unseren aller kleinsten Mäusen Spaß gemacht.

Gerne wird bei uns auch gesungen. Deshalb hörte man aus unserer Krippe immer öfter das Lied „Seht, mein bunter Faschingshut“. Passend dazu hatten wir Kinder unsere eigenen Hüte gestaltet. Mit Farbe, Pinsel und Schwamm bekam jeder Hut sein eigenes Design. Mit unserer Kopfbedeckung sahen wir ganz anders, viel lustiger aus. Gut gelaunt ließ es sich in unserem Zimmer gleich noch besser singen und tanzen.



Natürlich wurde auch das gesamte Haus herausgeputzt. Einige Tage vor unserem großen Fest wurde alles bunt geschmückt. Nicht nur in den Gruppenzimmern wurde dekoriert, sondern auch im Eingangsbereich, sowie in den Garderoben und Waschräumen. Groß und Klein halfen dabei. Ganz egal ob Luftschlangen aufgepustet, Girlanden quer durch das Zimmer gespannt oder Luftballons aufgehängt werden mussten, für jeden gab es etwas zu helfen.

Ganz viel Freude hatten wir kleinen Mäuse auch mit unserer Verkleidungskiste. In dieser versteckten sich viele Kostüme, die alle ausprobiert werden mussten. Nun geisterten nicht nur magische Zauberer und Hexen durch unsere Räume, sondern auch märchenhafte Prinzessinnen und wilde Piraten. Wer wollte durfte sich auch noch passend schminken lassen. Im Spiegel konnte dann jeder seine Verwandlung betrachten und seine Scheu Schritt für Schritt überwinden. Schließlich war ja alles für uns Kleine noch Neuland und alle sollten dabei Spaß haben. Langsam machten sich alle Mäuse mit den vielen unbekanntenen Bräuchen vertraut und stimmten sich auf die närrische Zeit ein.

Am Faschingsdienstag war es dann endlich soweit. Alle Närrinnen und Narren waren recht herzlich zum gesunden Frühstück eingeladen. Anschließend konnten wir kleinen Mäuse uns bei Spiel und Spaß in der Krippe vergnügen. Sogar eine tolle Hüpfburg stand für uns bereit.

Die Kindergarten- und Hortkinder durften am Vormittag zum Mitmachtheater in die Turnhalle gehen. Dort wurde von den Erzieherinnen das Stück „Hänsel, Gretel und die Hexe Hasenzahn“ gespielt. Im Anschluss wartete auch auf die Großen im Kindergarten und Hort noch so manche Überraschung. Völlig ausgepowert von so viel Aufregung fielen wir nach dem Mittagessen total erschöpft in unsere Betten und schliefen ganz schnell ein. Was wir wohl geträumt haben, könnt ihr euch sicher denken.

Die Kinder und Erzieherinnen der KITA „Märchenwald“ in Syrau

Besuch an der Grundschule Rosenbach

Am 28.01. besuchten Oberschüler aus der 5. und 6. Klasse aus Pausa die 4. Klassen der Grundschule Rosenbach. Sie stellten ihre Schule



und die vielen neuen Unterrichtsfächer ab Klasse 5 vor. Lena Krauß aus der Neunten und der Schülersprecher Alexander Blei unterstützten sie dabei tatkräftig. Die „Großen“ aus der Grundschule schauten sich an, was sie alles in der Ober-

schule erwarten wird. Mit vielen anschaulichen Beispielen und Experimenten wurden die Unterrichtsfächer, das Ganztagesangebot (GTA) und die Zusatzangebote vorgestellt. Es war eine Reise um den Globus, in die Steinzeit, mit Musik und vielen Informationen. Am Ende durften sogar Plätzchen genascht werden, die im GTA „Internationale Küche“ gebacken wurden.





Landgasthof

„Zum Kühlen Morgen“

Liebe Gäste,
gern nehmen wir Ihre Reservierung für
die Esterfeiertage entgegen.

08548 Fröbersgrün

Tel./Fax: 037431/86873 • E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de
Internet: www.landgasthof-syrau.de

fotostudio
andreaswetz

Telefon: 0170 2436391
E-Mail: wetzelfoto@t-online.de
Gartenstraße 24 · 08539 Leubnitz

Terminvereinbarung
telefonisch oder per
E-Mail

Passfotos, Porträts, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.

NEU! www.luftbild-vogtland.de

Türen für neue Schüler weit geöffnet

Noch besucht Jonas Franke aus Mehltheuer die 4b der Rosenbachschule. Da steht natürlich für das nächste Schuljahr ein Schulwechsel an und der Junge ist sich sicher: „Ich will unbedingt hier in die Schule gehen. Ich mag weder nach Plauen noch aufs Gymnasium. Hier habe ich mich heute schon ein wenig umgesehen und war am meisten vom Chemiekabinett und vom Nähkabinett begeistert.“ Mit seiner Mutti nutzte er am Samstagvormittag die Gelegenheit, zum „Tag der Offenen Tür“ die Oberschule Pausa kennen zu lernen. Seit Jahren wird der Tag in der Schule durchgeführt, um die Schulkandidaten mit ihren Eltern für die nächsten 5. Klassen im Haus über das Bildungsangebot zu informieren.



„Für Bastian wäre ja die nächstgelegene Oberschule die in Weischlitz, aber dahin fährt kein Bus. Wir müssen uns sputen, um auch noch das Diesterweg-Gymnasium in Plauen anzusehen. Leider haben alle Schulen am gleichen Tag geöffnet. Bastian möchte zwar nicht aufs Gymnasium, aber er soll sich dort trotzdem umsehen, damit er sich selbst entscheiden kann“, sagte Maren Wolf aus Rodau. „Mich würde interessieren, ob es schon konkrete Vorstellungen zu den Klassenleitern der neuen Klassen gibt“, fragte Doreen Kühnert aus Pausa, deren Tochter Elaine in die 5. Klasse kommt. Dazu sei noch nichts entschieden, wusste Heike Tschanter als stellvertretende Schulleiterin zu erwidern.

Neben dem umfangreichen Informationsangebot zu den Fächern, die in der Oberschule erstmals zum Unterrichtsumfang der Grundschule gelehrt werden, bestand ein wesentliches Anliegen des Tages, die Eltern darüber aufzuklären, dass die Oberschule nicht etwa nur eine simple Umbenennung der bisherigen Mittelschulen darstellt. Vielmehr ist diese Schulform - mit einem breiteren Bildungsangebot als bisher - dazu gedacht, jedem Schüler die bestmögliche Förderung angedeihen zu lassen. Differenziert werden dabei die individuell vorhandenen Stärken und Schwächen in den Vordergrund gerückt. Für leistungsstarke Kinder öffnet sich der Weg ins Gymnasium nach den Klassenstufen 5 und 6. Zusätzlich erhält jeder Schüler in der 6. Klasse eine verpflichtende Bildungsempfehlung um den zukünftigen Weg zu ebnen. Dazu dient die inzwischen auch in der Oberschule Pausa geschaffene Tätigkeit einer Berufsberaterin, die durch ihre Arbeit die Berufs- und Studienorientierung ab der Klasse 7 verstärkt. jpk

Gartenbau Großer

Hauptstr. 8 Tel.: 037431/3563
08527 Schneckengrün mobil: 0173/8453239

Verkauf: Nov. - Feb.: Mo - Fr 14.00 - 18.00 Sa 9.00 - 11.00



- Grünpflanzen
- Blühende Topfpflanzen
- Jungpflanzen
- Trauerfloristik
- Floristik für alle Anlässe

**Frühjahrsbepflanzung: Stiefmütterchen, Primeln ...
Gemüsejungpflanzen**

(Abholung auch in Mehltheuer auf Bestellung unter 3785 möglich)

S GUNAR
SCHMEIßNER 

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer
Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Farben · Tapeten · Bodenbeläge · WDVS

**Malerfirma
Hahn**



Felix Hahn

Maler- u. Lackierermeister

08539 Mehltheuer · Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 · Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 · maler-hahn@web.de

Café Syrau

Restaurant · Pilsbar · Pension

Diana Tröger
Bahnhofstraße 16 · 08548 Syrau

Im März für Sie:

Frauentag am 8. März

Ab 17 Uhr laden wir ein
zum Überraschungsmenü.
Jede Dame erhält einen Begrüßungscocktail.

Frauenstammtisch am 11. März

Beginn: 19.00 Uhr



Lustiger Quizabend

Samstag 14.3., ab 19.00 Uhr

----- (Vorbestellungen erwünscht) -----



Ständig Torten und Kuchenauswahl zum Mitnehmen

Öffnungszeiten:

Samstag/Sonntag: ab 11 Uhr
Mo - Mi: ab 15 Uhr
Do. & Fr. Ruhetag (Vorbestellung möglich)

Diana Tröger und Team

Tel.: 03 74 31 / 8 66 20 · Fax: 03 74 31 / 8 66 21



Leubnitz/Vogtl.



Nachrichten aus Leubnitz

Leubnitz/Rodauer Pfarrstelle ist nun vakant

Die Vakanz der Pfarrstelle für Leubnitz und Rodau in der Kirchgemeinde Rosenbach wird Pfarrer Michael Kreßler ausfüllen. Am 01.03.2015 wurde Pfarrer Volkmar Schmiedel nach 39 Jahren seiner Tätigkeit für beide Kirchen durch die Superintendentin Ulrike Weyer in einem feierlichen Gottesdienst vor etwa 500 Besuchern aus allen Orten des Sprengels entpflichtet. Die Worte Weyers waren vom Dank für Schmiedel geprägt, der in unvergleichlicher Weise über eine so lange Zeit zum großen Teil mit seiner Ehefrau Bärbel gemeinsam in seiner Gemeinde über das Maß einer üblichen Tätigkeit hinaus gewirkt hat. Die Beliebtheit des Pfarrers in Leubnitz und aller weiteren Orte sowie bei seinen Amtskollegen in der Umgebung kam dann deutlich zum Ausdruck als nach dem Gottesdienst der weltliche Teil seiner Verabschiedung im nahen „Grünen Baum“ begangen wurde. Kerstin Steinbach brachte als Beauftragte des Kirchenvorstandes Rosenbachs die Wertschätzung der Arbeit Schmiedels nicht nur in Worten zum Ausdruck, sondern auch mit der Übergabe einer Ruhebänk. Auf ihr durfte das Pfarrerspaar dann auch schon mal Probe sitzen, um zu empfinden, wie sich die Zukunft gestalten lassen kann. Pfarrer Frank Pierel hingegen übergab ein Präsent des Pfarrerkonvents Schönberg, dem ein Gutschein für ein Möbelhaus beigelegt war, welcher nach dem Umzug nach Neundorf sicher eingelöst werden wird: „Und wenn die Erholungsphase ausgestanden ist, würden wir uns freuen, wenn sich die Gelegenheit zu der einen oder anderen Predigt des Pfarrers im Ruhestand ergeben würde.“



Nicht nur der Pfarrer sieht seinen Abschied von Leubnitz mit einem lachenden und einem weinenden Auge. André Hering aus Fasendorf, Kirchenvorstandsmitglied, meint: „Die jahrzehntelange Verbindung zum Pfarrer – ich gehörte 1976 zu den ersten Schulanfängern, die er unter seine Fittiche nahm – hat viele unserer Kirchenglieder geprägt und es wird schwierig werden, ohne ihn auszukommen.“ Genauso lange Erinnerungen an Schmiedel hat Ramona Schnabel, die – schon lange in Mißlareuth verheiratet – als gebürtige Leubnitzerin just während der kurzen Vikariatszeit Schmiedels 1976 konfirmiert wurde und sich zur Verabschiedung eingefunden hatte. Jan Wolf aus Rodau sieht im Pfarrer i. R. einen Mann, „der sich nie in den Vordergrund gestellt hat und als im Stillen Wirkender vieles nicht nur für Leubnitz und Rodau geleistet hat.“ Darin stimmt Peter Skamletz aus Leubnitz ein: „Sein menschliches auf Vertrauen aufgebautes Wesen schuf in vielen Fällen die Basis für viele, sich ihm gegenüber mit ihren Problemen zu öffnen und Hilfe zu erhalten.“ Ähnlich äußerten sich andere Befragte, die immer wieder auch sein tatkräftiges Handeln zum Wohle der Gemeinde in den Vordergrund stellten: Schmiedel scheute sich nicht, die Ärmel hochzukrempeln, wenn es notwendig war; er war im Amt kein Mensch großer Worte.

In 80 Minuten um die Welt- ein stimmungsvoller Fasching nahm seinen Lauf

Wieder einmal ging es nach dem Aschermittwoch in Leubnitz zur Sache. Eine Wette zwischen Formel 1-Weltmeisterin Gundula Schmidel und Ex-Bundesverkehrsminister Peter Rammelsauer verursachte ein etwas außergewöhnlich lustiges Rennen, das in Liveschaltungen über Barcelona, Moskau, Shanghai, den wilden Westen, die Sahara und den Amazonas führten. Unterwegs trafen sie Indianer, Chinesen, Wladimir, Kamele und auch die LCV-Zuckerpuppen. Diese begeisterten zu Beginn mit einem flotten Can Can das Pariser Publikum. Ein spektakuläres Luftpumpenorchester kreuzte im EU-Parlament in Brüssel den Weg. Die „all around the world teens“ hatten die Strecke vorher schon mal abgefahren und begeisterten das Publikum mit ihrem Reisebericht. Gänsehaut erzeugte der Auftritt der Schattenspielerinnen. Die Schattenspiele einer Touristin im peruanischen Urlaub hatten künstlerisch hohes Niveau. Die Tänze der Männerballetts in Amerika und am Strand von Hawaii entzündeten dann wahre Begeisterungstürme und steckten das beste Faschingspublikum der Welt zum Tanzen an. Gundula und Begleitung Michi Lauta gewannen übrigens das Rennen um die Welt und hatten danach jeden Grund zum Feiern. Den hatten auch die Gewinner der Kostümpremierung Rennfahrer Nico am Freitag und das Volkskunstensemble namens „Zuchtstuten Vojtanov“ am Samstag. Danach wurde bis weit in die Leubnitzer Nacht gefeiert und getanzt. Vielen Dank an alle Gäste, aber auch an alle Helfer, die die Abende so schön werden ließen.

Heiko Mergner



ZIMMEREI & HOLZBAU

Gert Schumann

Dachstuhlarbeiten – Treppenbau – Altbausanierung
Innenausbau – Carports – Wandverkleidung – Zaunbau
– Laminatverlegung – Montagearbeiten – Dielungen

08525 Plauen/Kauschwitz

0 37 41 / 52 14 98

Syrauer Straße 14a

01 72 / 99 84 86 3

jpk

Schlossnachrichten

Wildkatzentheater

Hinterbliebene Eindrücke vom Wildkatzentheater im Schloss Leubnitz – 09.02.2015

In Verbindung mit der Fotoausstellung „WildkatzenSPRUNG“ – Rückkehr auf leise Pfoten- vom 11.01. bis 14.02.2015 im Schloss Leubnitz, fand am 09.02.2015 durch den BUND Sachsen ein Theaterstück über „Fräulein Brehms Tierleben“ der besonderen Art statt.



Foto: Jochen Pohlneck

„Eine kleine Kinderschar versammelte sich auf dem Fuchsbau der Natur- und Jagdausstellung, auch einige Erwachsene waren da. Kurz vor Beginn wuchs die Neugier, ein Theaterstück aufgeführt von 1 Person, nicht wie gewohnt von Drei oder Vier?

Lydia Starkulla alias Leopoldina Emilia Brehm war der Star, angereist kam sie von weit her. Mit einer Portion Frische, Humor und fachlichem Wissen, brachte sie die Kinder zum Staunen und Lachen. Auch die Großen lernten dazu, unterstützten die Kleinen, die Stimmung stieg natürlich im Nu.

An der Leinwand konnte man die Katzen sehen, z.B. die unterschiedlichen Merkmale zwischen Haus- und Wildkatze, ihr Lebensraum – ein naturnaher Wald- das Schlafgemach ganz oben im Baum. Gejagt wird in der Nacht, vor allem Mäuse, seltener –Eidechsen, Frösche, Insekten, Vögel- auf leisen Pfoten und ganz sacht.

Auch die Sinneskräfte wurden erläutert und teilweise mit den Gästen ausprobiert, besonders interessant, die Katze verfügt über 2 Nasen, wobei wir gleich die Zeit vergaßen. Kopf an Kopf ertasten sie mit den Schnurrhaaren ihre Sympathie, stimmt diese überein, fangen die Katzen an zu schnurren. Das Schreien der Katzen war zu hören, die Lockdüfte in kleinen Fläschchen gingen in die Besucherrunde z.B. bei Baldrian riechen die Katzen Lunte, dafür wurde eine Lockstockmethode erfunden. Sehr aufwendig, dafür erfolgreich!!

Von großer Bedeutung ist der Wildkatzenwegeplan, den wir auf einer großen Landkarte sahen. Deutschlandweit sollen die Wälder wieder miteinander vernetzt werden. Die ehemalige Grenze zwischen Ost und West, sich als „Grünes Band“ mit benutzen lässt. So können die Wildkatzen und andere Waldbewohner wie z.B. Luchs, Dachs, Fischotter und Baumarder sich wieder ausbreiten.

Den Kindern + Großen hat es gefallen, sie konnten etwas Neues sehen, hören, riechen, fühlen ... dabei spielerisch lernen und kommen zur nächsten Theateraufführung bestimmt wieder gerne.

Veranstaltungstipp

Am 04.04.2015 um 15.00 Uhr findet das Osterkonzert mit Professor Dietmar Nawroth aus Leipzig, Vorsitzender der Robert Schumann-Gesellschaft Zwickau, statt.

Zur Person:

Dietmar Nawroth wurde in Reichenbach/Vogtland geboren und erhielt den ersten Klavierunterricht bei Günter Pistorius an der Musikschule. Bei Zentralen Treffen junger Talente und anderen Wettbewerben wurde er mehrfach ausgezeichnet. 1971-1978 studierte er an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Günter Kootz und anschließend am Moskauer Gnessin-Institut bei Alexander A. Alexandrow. Eine künstlerische Assistenz führte ihn zurück nach Leipzig, wo er seit 1992 Professor für Klavier an der HMT ist. Preise gewann er beim 5. Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig und beim Internationalen Beethoven-Wettbewerb in Wien. Konzertreisen führten ihn als Solist und Begleiter in viele Städte Deutschlands sowie nach Polen, Tschechien, Ungarn, in die Schweiz, nach Frankreich, in die Mongolei und in einige Länder der ehemaligen Sowjetunion.

Er gibt Meisterkurse im In- und Ausland und wirkt bei nationalen und internationalen Wettbewerben als Juror mit. 1991 konzipierte er die 1. Internationalen Leipziger Chopin-Tage und war Gründungsvorsitzender der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig gestaltete er zahlreiche Konzerte der Reihe „Das unbekannte Tagewerk der Romantik“. 2012 wurde er zum Vorsitzenden der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e.V. gewählt



Öffnungszeiten Schloss:

Mo + Do	09.00 – 13.00 Uhr
Die + Mi	09.00 – 16.00 Uhr
Sa/So/Feiertage	13.00 – 16.00 Uhr

Das Team vom Schloss Leubnitz und der Schlossförderverein

Der Frühling kommt!

...jetzt ist die richtige Zeit,
um Haus & Garten zu verschönern.

**Nutzen Sie jetzt
10% Frühjahrsrabatt bis zum 31.03.2015**

REINUE - FEFA

Produktions GmbH

Industriestr. 5

07937 Zeulenroda-Triebes

Tel.: 036628/ 60 158

Fax: 036628/ 60 159

e-mail: vertrieb@reinue-fefa.de

www.reinue-fefa.de

Energiesparfenster



- mit Einbruchschutz
- beste Wärme- und Schalldämmung
- große Farbauswahl

Haustüren



- hohe Vielfalt an Füllungsmodellen
- mit Sicherheitsbeschlag

REINUE-WOOD[®] Terrassendielen



- barfußfreundlich
- Standardlängen preisgleich wie Zuschnittlängen bis 6 m

REINUE-WOOD[®] Zaunsystem



- nie wieder streichen
- auch als fertig montierter Bausatz erhältlich



Alles Große ist nicht so viel wert wie gute Freunde.

An die Leubnitzer Vereine und Freunde aus der Bürgerschaft herzlichen Dank für die

Glückwünsche zum Geburtstag.

Diese Überraschung ist gut gelungen und die Freude war überwältigend. Nochmals ganz lieben Dank.

Siegfried Müller, Bergatreute

IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNANLAGENPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

*Wir schaffen
Grün!*



☎ 036645 - 2 94 34 • ☎ 0173 - 9 51 69 14

HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBACH

Rodauer Waldkonzert soll Tradition werden

Die Sänger des Männerchores „Liederkrantz 1838“ Rodau sind sich einig: Nach dem Erfolg der ersten derartigen Veranstaltung soll das Waldkonzert 2015 wiederholt werden und sich vielleicht zur Tradition entwickeln. Das war einer der Beschlüsse der Jahreshauptversammlung des Chores im Bürgerhaus Rodau.

Zuvor hatte Wolfgang Bunzel, 1. Vorstand des Klangkörpers, das vergangene Jahr als sehr erfolgreich für den Chor beschrieben. Die Zusammenarbeit mit den Chören aus Kobitzschwalde, Syrau und Weischlitz im Rahmen der Chorgemeinschaft habe sich bewährt und wird in diesem Jahr mit Zusammenkünften fortgeführt, welche Kobitzschwalde im Frühjahr und Rodau im Herbst veranstalten werden. Als weiterer neu eingeführter Termin ist die Wandersingstunde auch im neuen Kalender vermerkt, wofür in der Diskussion mehrere Vorschläge eingebracht wurden. Ein weiterer Höhepunkt im Chorleben wird die Fahrt zu den Freunden des Partnerchores „Sängerlust 1882“ im hessischen Hahn sein, die unter dem Zeichen der 25-jährigen Verbindung beider Ensembles steht.

Neben diesen herausragenden Ereignissen bildet die Unterstützung von Veranstaltungen wie dem Waldbadfest oder dem Auftritt zu „Weihnachten im Schloss Leubnitz“ und des traditionellen Wirkens im Ort bis hin zum 35. Adventssingen am letzten Adventssonntag und die Ehrung von Chormitgliedern zu besonderen Anlässen den Inhalt des öffentlichen Wirkens. Bunzel bedauerte in seinen Ausführungen, dass die materielle Unterstützung der Vereinsarbeit mehr und mehr zu wünschen lasse, jedoch die bürokratischen Hürden für die Arbeit zunehmen. Er schätzte ein, dass mit der Gemeinde ein Kompromiss in der Benutzung des Probenraumes im Bürgerhaus gefunden wurde, der die Weiterführung der Singstunden im gewohnten Rahmen sicher stelle.



Zur Tradition des Chores gehört es, die aktivsten Sänger zu den Jahreshauptversammlungen zu ehren. In diesem Jahr fiel der kleine Pokal für die Teilnahme im letzten Jahr Diethart Stange zu, der als einziger an allen 32 Singstunden teilnahm. Den großen Pokal für die Teilnahmen in den letzten drei Jahren erhielt mit Dieter Schinkitz der älteste aktive Chorbruder. Da er ihn zum dritten Mal bekam, kann er ihn nun auch dauerhaft behalten. Freude löste bei den Sängern auch die Tatsache aus, dass mit Steffen Dünsch ein aktives Mitglied aufgenommen werden konnte und sich (vorerst als passives Mitglied) auch Steffen Arnold in den Singstunden einfinden will. jpk



ALLES
RUND UMS
DACH

19. Hausmesse

Am Samstag, dem **11. April 2015**, ab 9.00 Uhr
auf unserem Firmengelände in Schleiz Schießhausweg 1

Wir präsentieren Dach- und Fassadenmaterial
verschiedener Hersteller wie

**CREATON, ETERNIT, RATHSCHECK, IKO,
THEIS-BÖGER, ENKE, ROTO, VELUX, PREFA,
LINZMEIER und viele mehr.**

Bei Vertragsabschluss gewähren wir einen
Messerabatt bis zu **3%** je nach Auftragshöhe auf
Dachdeckerarbeiten.

Die Firma Starkstromanlagenbau Lobenstein zeigt
Ihnen alles Neue über Photovoltaikanlage und
die Verwendung bzw. Speicherung des Stromes!!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



*Lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern beraten.
Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt!*

**Wir bringen
Wärme
ins Haus!**

**René
SPANNER**
Thüringer Brennstoffgroßhandel

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

☎ 036622 / 51869

Keine Klärteiche in Rodau Es kommt eine geschlossene Kläranlage

In Rodau soll eine Druckentwässerung mit nachgeschalteter technischer (geschlossener) Kläranlage gebaut werden. Diese Variante wird auch weiter hin durch ein Ing.-Büro geplant.

Diese Information gab der ZWAV am 16.02.2015 der Arbeitsgruppe Abwasser Rodau.

Wir hatten von dem Gerücht erfahren, dass offene Klärteiche gebaut werden sollen.

Es gibt also keine Änderung in der bisherigen Vorgehensweise.

Norbert Bähren
Arbeitsgruppe Abwasser Rodau

Hinweis:

Die Rodauer Nachrichten werden jetzt mit freundlicher Unterstützung von www.auto-morgenstern.com (Hahnmühle am Müllerburschenweg) im Internet veröffentlicht.

Peter Perner

Grillfeuer spendet Wanderern Wärme

Zum wiederholten Male hat es die NaturFreunde Plauen am 14.02.2015 wieder in die Wälder rings um Rodau geführt. Seit 2011 nehmen die Plauer unter ihrem Chef Hans Leipold an der Winterwanderung des Rodauer Heimatvereins teil und stellten in den letzten Jahren immer eine gleichstarke Truppe zu den Rodauern.



Bisher haben die Wanderungen immer eine andere Strecke zum Inhalt gehabt und auch in diesem Jahr wurde eine neue Tour ausgewählt. Die Vorplanungen setzten aber einige

Mühen der Organisatoren voraus: Die Witterung der letzten Tage hatte zur Streichung einiger im Fokus liegenden Strecken wegen der Eisbildung auf einzelnen Abschnitten geführt. Schließlich sollten alle Teilnehmer ohne Probleme am Ziel ankommen und das Treffen in angenehmer Erinnerung behalten.

In bewährter Weise hatten sich Friedhelm Gunold und Wolfgang Bunzel verständigt, die guten Seelen am Rastplatz zu sein. So gestaltete Gunold das Feuer, an welchem bald die Würstchen an Stecken brutzeln sollten, während Bunzel die Flammen schürte, um den Glühwein



auf Temperatur zu bringen. Die diesmal 83 Teilnehmer an der Wanderung hatten sich gegen 13 Uhr am Stammstartplatz, dem Rodauer Feuerwehrplatz, versammelt, und sich zunächst in Richtung Weißmühle auf den Weg gemacht. Dort wurde auf den Müllerburschenweg abgebogen und die Verbindungsstraße nach Röbnitz überquert. Beim raschen Ausschreiten wurde dann schon gegen 14 Uhr auch der Rastplatz erreicht und der mitgebrachte Proviant ausgepackt und verzehrt. Die an den Feuern entstehende Gemütlichkeit ist jedesmal Höhepunkt der Wanderung und schweißt beide Vereine von Jahr zu Jahr mehr zusammen. jpk

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Schneckengrün der Gemeinde Rosenbach

EINLADUNG

Liebe Jagdgenossen,
zu unserer Jahreshauptversammlung 2015 laden wir am Freitag, den **20. März 2015 um 19:00 Uhr** in die FFW – Schneckengrün, Dorfplatz 01 herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bericht Vorstand
3. Bericht Kassenführer
4. Jagdpachtauszahlung
5. Diskussion / Sonstiges

Da wir verpflichtet sind, ein aktuelles Flächenverzeichnis zu erstellen und zu pflegen, bittet der Jagdvorstand die Jagdgenossen, zu dieser Jahreshauptversammlung eine Kopie des gültigen Grundbuchauszuges mitzubringen und bei uns abzugeben. Bei Vertretung des Jagdgenossen bitte die Vollmacht nicht vergessen.

Der Jagdvorstand Schneckengrün

Bürgerhaus Rodau

Kottengrüner Trämpele

Sketcheabend



Samstag, 14.03.2015
19.00 Uhr

Einlaß: 18:00 Uhr

Kartenvorverkauf: Fernseh-Kanz Rodau (037435-5639)

Heimatverein Rodau e.V.

2 Ferienwohnungen in unserer Region mit Sternen dekoriert



Bereits im Herbst 2014 fand die Besichtigung des Gästehauses „Linde“ in Leubnitz statt. Nach aufwändiger Sanierung stellt die Familie Ruß das Haus in der Hauptstraße als Gästehaus zur Verfügung. Das Engagement wurde mit 4 Sternen gewürdigt. Auf Grund der Messetermine der Geschäftsstelle des Vogtländischen Mühlenviertels & Gebietes um den Burgstein konnte Frau Ruß erst im Februar die Urkunde übergeben werden.

Die Ferienwohnung Blick Wasserschloss der Familie Engelbrecht in Geilsdorf wird mit 3 Sternen dekoriert. Die Übergabe der Urkunde erfolgt demnächst.

Beiden Vermietern herzlichen Glückwunsch und viele zufriedene Gäste!

Heike Löffler
FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

Kunst verbindet Rosenbach und Partnergemeinde Bergatreute

Im Februar 2014 fand im Schloss Leubnitz eine gemeinsame Kunstausstellung mit Künstlern aus Rosenbach und deren Partnergemeinde Bergatreute statt. Es war eine schöne Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Wir Bergatreuter waren von dem kulturellen Angebot und der Gastfreundschaft der Rosenbacher überwältigt und kehrten mit vielen schönen Eindrücken und Anregungen nach Hause zurück.

Um diese schöne Freundschaft zu vertiefen, haben wir für September 2015 eine Kunstausstellung in Bergatreute geplant, zu der wir alle Rosenbacher Künstler (Hobbyisten und Profis) herzlich einladen möchten. Wir heißen auch alle diejenigen herzlich willkommen, die bei der letzten Ausstellung nicht dabei sein konnten.

Als Terminvorschau haben wir folgenden Rahmen vorgesehen, wobei das Programm noch variabel ist:

Freitag, 25.09.15 nachmittags bis abends gemeinsames Aufbauen

Samstag, 26.09.15 ca. 10 Uhr Ausstellungseröffnung...

Programm?... (Ausflug?)... Abendessen (Adler?)

Sonntag, 27.09.15 Ausstellung; ca. 17 Uhr gemeinsames Abbauen, anschließend Hockete

Wer Interesse hat, dabei zu sein, meldet sich bitte bei Frau Löffler (Tel.: 037431-86200, e-Mail: info@muehlentiertel-vogtland.de). Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Rosenbacher Künstler bei uns begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße aus Bergatreute,

P.S. Bei der Suche einer Übernachtungsmöglichkeit können wir Euch selbstverständlich behilflich sein.

Hier die Veranstaltungstipps für März/ April und allen Lesern Frohe Osterfeiertage!

März:

- 07./08.03. Modellbahnausstellung 2015
www.modell-muehltruff.de, Schloss Mühltruff, Sa. 10.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr
ab 14.00 Uhr Besichtigung der Heimatstuben und Schlossführungen
- 07.03. Pendelverkehr derer Wisentatalbahn zur Modelleisenbahnschau im Schloss Mühltruff
- 12.03. 19.30 NABU-Regionalverband Elstertal e.V., OG Pausa, Vortrag „Der Habicht - Vogel des Jahres“, Pausa, Restaurant „Am Markt“
- 14.03. 09.00 Markttag in der Agrargenossenschaft Weidagrund, Unterreichenau
- 15.03. 14.00 „Kottengrüner Trämpele“, im Gasthof „Goldener Löwe“ Kürbitz
- 14.03. 19.00 Frühlingstanz mit Steffen Wolf, Gasthaus „Zur Linde“, Ebersgrün
- 16.03.-30.04. Offene Stadtmeisterschaft im Kegeln um den Wanderpokal des KV Pausa für Herren/Damen, Pokale für Jugend/Kinder, Senioren, Nichtaktive, Pausa Kegelbahn
- 18.03. 09.00 Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V., Start Markt Pausa
- 21.03 Ostermarkt in den Burgsteinruinen

April:

- 02.04. 19.30 Passionsspiel zu Gründonnerstag, Spielgemeinde Pausa, St. Michaeliskirche
- 04.04. Pendelverkehr der Wisentatalbahn Schönberg(Vogtl.)-Mühltruff-Langenbuch-Schleiz West
- 04.04. ab 10.00 3. Pausaer Erdachsenlauf, Pausa Schule und Gewerbegebiet
- 04.04. 15.00 Osterkonzert mit Prof. Dietmar Nawroth aus Leipzig Schloss Leubnitz / Weißer Saal
- 05.04. 06.00 Ostermette „Wie geschrieben steht“, Spielgemeinde Pausa St. Michaeliskirche
- 05.04. 22.00 Disco „Caravan“, Gasthof „Zur Linde“, Ebersgrün
- 06.04. „Es dreht sich was ..“ Flügeldrehen an der Windmühle Syrau
- 11.04. 09.00 Markttag in der Agrargenossenschaft Weidagrund, Unterreichenau
- 11.04. 16.00 Frühlingskonzert, Gesangverein 1826 Pausa e.V., Bürgerhaus „Alte Turnhalle“
11. – 26.04. Ausstellung „Schüler aus Pausa und die Kunst – Schülerarbeiten von Grund- bis Oberschule“, Pausa, Heimateck, immer WE 14.00 – 18.00 Uhr

Brennstoffe *nagler*

Inh. Olaf Nagler

Bahnhofstr. 29 · 08538 Reuth/Vogtl.



REKORD



Kaminholz · Briketts · Heizöl

☎ 037435 / 5303

Hartholz brikett 2,25€/10kg

Angebot solange Vorrat reicht!



**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Retten



Die Rettung von Mensch und Tier aus Zwangslagen ist unsere wichtigste Aufgabe. Egal ob bei schweren Verkehrs- und Betriebsunfällen oder bei Bränden und Unwettern – die Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. sind stets Garant für schnelle und professionelle Hilfe. Jährlich werden auf sächsischen Straßen über 8.000 Personen nach Verkehrsunfällen mit hydraulischen Rettungsgeräten aus verunfallten Fahrzeugen befreit. Hierzu sind wir bestens ausgebildet und ausgerüstet, hoch motiviert und stets einsatzbereit für Mensch und Tier in Not.

Löschen



Brände löschen gehört zu den ursprünglichsten Aufgaben der Feuerwehr. Vom Kleinbrand eines Papiercontainers über den Dachstuhlbrand von Wohn- und Geschäftshäusern bis hin zu Bränden in Industrieanlagen sind die Feuerwehren heute gefordert. Längst löscht man nicht mehr nur mit Wasser, sondern setzt z.B. auch Schaum, Pulver oder Kohlendioxid ein, um erfolgreich des Feuers Herr zu werden.

Bergen



Vor allem die Bergung von Sachwerten ist einer der weiteren Aufgabenschwerpunkte, denen sich die Feuerwehr heutzutage widmen muss. Ob es sich dabei um verunfallte Fahrzeuge, leck geschlagene Tanks oder auslaufende Gefahrgutstoffe handelt: Die Feuerwehr kommt immer dann zum Einsatz, wenn Gefahr im Verzug und schnelle Hilfe gefordert ist.

Schützen



Die Feuerwehr wird neben den aktiven abwehrenden Maßnahmen – wie z.B. bei Hochwasser – auch vorbeugend tätig und sorgt somit dafür, dass Schaden vermieden wird. Hierzu zählen auch die Aufklärung und die Brandschutzerziehung unserer Kinder, die Beratung von Bauherren zu den Erfordernissen des Brandschutzes sowie Sicherheitswachen bei Großveranstaltungen, Aufführungen und anderen Events.

Ein Hobby ohne hohe Kosten



Im Gegensatz zu vielen anderen Freizeitmöglichkeiten sind alle dienstlichen Aktivitäten wie beispielsweise Ausbildungen und Lehrgänge sowie Ausrüstung und Kleidung komplett kostenfrei. Auch viele von uns organisierte Freizeitaktivitäten wie Grillfeste und Ausflüge sind frei oder werden bezuschusst.

Dann komm doch einfach unverbindlich zu einer der nächsten Übungen in deiner Ortswehr oder meldet euch wenn ihr Fragen habt. Ansprechpartner sind:

FFW Syrau, Jochen Sennewald, Funk 0172 6866970

FFW Oberpirk, Frank Hauenschild, Funk 01733669384

FFW Fasendorf, Lutz Bauer, Funk 0162 2827114

FFW Rodau, Jan Wolf, Funk 0174 2041854

FFW Fröbersgrün, Jens Lorenz, Tel. 037431 88160

FFW Mehtheuer, Marcus Göhring, Funk 0172 3559870

FFW Unterpirk, Michael Franz, Funk 0171 1481805

FFW Demeusel, Michel Schröter, Funk 0162 2053608

FFW Drochaus, Steffen Griesbach, Funk 0162 6661078

FFW Schneckengrün, Steffen Hahn, Funk 01778702245

FFW Schönberg, Falco Meier, Funk 01703846639

FFW Rößnitz, Gerd Geisler, Funk 0172 8674980

FFW Leubnitz, Sven Eichendorf, Funk 0173 4923824

Technik heute und morgen



Bsp.: LF8 TS seit 2006 in Schneckengrün



Bsp.: HLF 10/6 ab 2015 in Leubnitz



Nachrichten aus Mehltheuer

18 Jahre Musikinstrumentenmuseum Mehltheuer Museale Kostbarkeiten im kleinsten Musikinstrumentenmuseum der Welt

Die Straßen Drehorgel entstand Anfang des 18. Jahrhunderts. Aus einem Holzkasten mit einem Lederriemen der über die Schultern getragen wurde, waren die ersten Walzendrehorgeln ausgestattet. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es den heute noch üblichen Typ auf Rädern. Diese Drehorgeln wurden meistens von Italienern in Paris und Berlin gefertigt.

In unserer Ausstellung befindet sich eine Walzendrehorgel mit acht Liedern, von der Toselli Serenade bis zum Ave Maria.

1903 fertigte BACIGALUPO diesen Leierkasten in Berlin Schönhauser Allee 78 an.

Dieses mechanische Musikinstrument erklingt bei jeder Führung in unserem Museum und wird bei Straßenfesten, in Altersheimen, bei Geburtstagsfeiern eingesetzt.

Uwe Steimle orgelte pausenlos auf der Straßenorgel „welches Sie am Sonntag den 25.01.2015 in der gleichnamigen Fernsehsendung miterleben konnten. Das Team vom MDR war über die seltenen Exponate und die Präsentation unserer Ausstellungsstücke überrascht.

Aus Ungarn haben wir dann am Montag eine E-Mail erhalten, welche über die Fülle in unserem Kleinod staunten.

Ein schöner Kartengruß kam aus Freiberg. „Das war ein schöner Besuch in Teuschlers Welt „ Gratulation ! Schönen Gruß aus Freiberg. H.W.



Installierten gestern die Schautafeln zur Geschichte des Deutschen Ordens im Komturhof: Kulturreferent Dirk Heinze, Renate Würsche, Christian Pöhlmann, Günter Hager, Andreas Dick und Bernd Natusch (von links).

Drehorgelspiel ist kinderleicht

Unser Museum ist täglich von „früh bis spät „ geöffnet. Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037431 4159 wird gebeten.

Schauwerkstatt für Zupf - Streich.- und Zungeninstrumente. Über 1500 Raritäten. Vorführung mechanischer Musikinstrumente. Eine Stunde werden Sie von einem Musikinstrumentenbauer nett unterhalten.

K.T.

Arbeitszimmer im Wohnzimmer Der große Senat des Bundesgerichtshofes muss entscheiden!

Die Leiterin der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverband e.V in Mehltheuer, Frau Stefanie Rudert, weist aus aktuellem darauf hin, dass Finanzämter bisher weder die Kosten für eine Arbeitsecke im Wohn- oder Schlafzimmer noch für ein privates genutztes Arbeitszimmer anerkannt haben. Hiergegen haben mehrere Steuerpflichtige geklagt, so dass der BFH hierüber entscheiden muss. Der BFH hat diese Frage jetzt an den Großen Senat des BFH wegen grundsätzlicher Bedeutung der Rechtsfrage weitergegeben. Alle hiervon Betroffenen sollten Einspruch wegen Ablehnung durch das Finanzamt einlegen und auf das Verfahren beim GrS des BFH hinweisen. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.steuerbund.de

Oster-Geschenk Tipp: **LAREMO GmbH**
Hohe Straße 25, 07957 Langenmetzdorf

Spielzeug aus dem LAREMO-SHOP!

Vom Osterhasen empfohlen!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 6:30-18:30Uhr und Sa 7:30-12:30Uhr ☎ (036625) 55-0

Sie haben das Recht auf einen unabhängigen Kfz- Sachverständigen

RON OELSCHLÄGEL

Kfz - Sachverständigenbüro

EXPERT

- Schadengutachten an Kraftfahrzeugen
- Fahrzeugbewertungen aller Art
- Rahmenvermessungen an Motorrädern
- Wir schätzen Ihren Oldtimer als Partner von

Kfz-Sachverständigenbüro

MANITÄRANALYSE • BEWERTUNGEN • OLDTIMERPREISE

08527 Plauen
Hofer Straße 73
Tel: 03741/ 15 57-0
FT: 0151/ 58779950
www.svb-expert.de

08539 Rosenbach OT Leubnitz
Buchenstraße 7
Tel: 037431/ 86 57 6
oelschlaegel@svb-expert.de

Spannteppiche

Laufen wie auf Wolken!

Maler & Parkett-Wachter

Frankendorfer Str. 93 • 07922 Tanna
Tel. 036646/22663 • www.MalerundParkett.de

Historisches aus Mehtheuer

Fortsetzung der Geschichte DO-Ablösung

Am 25.8.1847-10 Uhr im Wirtshaus zu Oberpirk versammelten sich Bauern aus Oberpirk und Unterpirk im Beisein des Herrn Advocat Carl Hähnel aus Plauen zum Problem der Ablösung von Frondienst.

Der DO (Stadt Plauen) hat sich jahrelang gegen die Ablösung gewährt. Die Anwesenden Bauern aus Oberpirk mussten teils nach Plauen, teils nach Leubnitz zur Kirche Abgaben leisten in Form von Naturalien (Hühner, Käse, Korn, Hafer) und Geld. Alle trugen als zweiten Vornamen Johann: 1844 Erdmann Metzner, Gottlieb Martin, Gottlieb Baumgärtel, Christian Metzner, Erdmann Kropfgans, Christoph Franz, Paul Hering, Gottlieb Wetzel, Paul Koch, Gottlieb Toß, Christiane verw. Zeidler, Wilhelm Prager, Hauenschild, Müller, Adam Flach, Christoph Steudel, Carl Wolframsdorf, Gottlob Bär.

Unterpirk 1844 alle nach Plauen gehörig: Sebastian Grünler, Gottlieb Tittel, Gottfried Dietzsch der Untere, G.D. der Mittlere, G.D. der Obere, Heinrich Drechsel, Erdmann Ölschlegel, Gottfried Winkler, Adam Pippig, Johannes Buschner, Gottlieb Kopp.

Am 20. Oktober 1848 wurden die Verträge abgeschlossen, am 5.3.1849 confirmiert, am 29. Jan. 1851 und am 17.2.1851 erfolgte die Bestätigung der Ablösungsverträge durch das Königl. Sächs. Appellationsgericht. Den Bürokratismus gab es damals auch schon. 25 Jahre Zeit für das 25fache der jährlichen Fron. Gottfried Dietzsch zahlte sofort über 256 Thaler.

Ich besuchte zweimal das Stadtarchiv Plauen, dort liegen die Akten der Deutschhausrechnungen von 1579-1923. Ich wertete die Akten 39,40,48,50 und 51 aus, ca. 8-10 cm dick. Ich bekam keine Kopien, musste alles herausschreiben, deshalb nur für Oberpirk, Unterpirk und Fasendorf.

Liste von Fasendorf 1844. Hauptteil zur Kirche Leubnitz, Teil nach Plauen, alle trugen den 2. Vornamen Johann: Michael Damisch, Gottlieb Winkler, Gottlieb Heinig, Gottlieb Poser, Georg Elbel, Gottlieb Karing, Gottlieb Händel, Gottfried Müller, Gottlieb Damisch, Gottfried Haase, Georg Kelz, der 12. Bauer war der Kirche Kürbitz lehnspflichtig. Beispiel Kelz, er musste jährlich 1 Thaler, 8 Neugroschen, 5 Pfennig nach Plauen liefern noch 1846.

Günter Zeidler
Mehtheuer

Mobiler Reiseservice Andreas Steinbach

Jößnitzer Str. 25, 08525 Plauen
Telefon 03741 - 279555 oder 0173 - 4403807
www.a-s.reisepreisvergleich.de

Beratung & Buchung von Reisen aller Art - Anruf genügt!

- Sommer, Sonne und am Mittelmeer ... -



- > **Korfu**, 3*Hotel Gemini, Flug ab LEJ, DZ, HP, z.B. 23.06.-30.06. ab **323 EUR p.P.**;
- > **Kalabrien**, 3*Hotel Marinella, Flug ab NUE, DZ, HP, z.B. 13.06.-20.06., ab **392 EUR p.P.**;
- > **Ibiza**, 3*Hotel Cala Tarida, Flug ab LEJ, DZ, HP, z.B. 25.06.-02.07. ab **456 EUR p.P.**;
- > **Sardinien**, 3+*Hotel Laconia, Flug ab NUE, DZ, HP, z.B. 25.06.- 02.07. ab **657 EUR p.P.**

Zwischenverkauf vorbehalten!

Oberpirk Feuerweh und Heimatverein

EINLADUNG ZUM FRAUENTAG

Wir möchten alle Oberpirk Frauen ganz herzlich zu einer kleinen Frauentagsfeier einladen.

Termin: 07.03.2015, 19.30 Uhr

**Ort: Schulungsraum der Feuerwehr Oberpirk
Talstraße 9, 08539 Oberpirk**

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Wir hoffen und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.



KRAFTFAHRERSCHULUNG

Zu einer Kraftfahrerschulung mit dem Fahrlehrer Klaus Wunderlich laden wir alle Einwohner von Oberpirk herzlich ein.

Schwerpunkt: Änderungen und Neuerungen im Straßenverkehr

Termin: 20.03.2015, 19.30 Uhr

**Ort: Schulungsraum der Feuerwehr Oberpirk
Talstraße 9, 08539 Oberpirk**

Wir hoffen und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Elke Diezel
Vorsitzende



Jetzt: Heizung modernisieren und flexibel für die Zukunft bleiben

Kombikessel

Heizen mit Holz und Pellets oder Heizöl



- ✓ Wirkungsgrad: über 90%
- ✓ BAFA-Förderung: 2.900,-€
- ✓ erfüllt BIMSCH Stufe 2
- ✓ nur ein Rauchrohranschluss

Besuchen Sie unsere Ausstellung. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern

J. Chemnitz
Braugasse 4a
07952 Pausa

Tel. 03 74 32 / 50 80 - 0
www.chemnitz-pausa.de



Landpartie mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

In unserer ländlichen Region ist man ohne Auto erschossen, oder? Was machen eigentlich die Menschen, die keins haben oder nicht fahren können? Wie kommen die zum Einkaufen, da es einen Laden im Ort nicht mehr gibt. Oder zum Arzt? Oder zum Amt? Oder in ein Museum, zu einem Dorffest oder in eine andere Freizeiteinrichtung? Es ist kein Geheimnis, dass das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs immer weniger geworden ist, da ihn immer weniger Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen genutzt haben.

Nun erleben wir in der letzten Zeit immer häufiger, dass Gäste auf uns zukommen und sagen: „Euch erreicht man ja sehr schwer“. Und meinen damit hauptsächlich die schmalen Landstraßen, auf denen die immer älter werdende Bevölkerung unsicher ist oder dass am Wochenende kein ÖPNV stattfindet.

Hier beißt sich die Katze in den berühmten Schwanz. Heißt es einmal: „Dort kommt man ja nicht hin“, ist es sehr schwer, die Menschen vom Gegenteil zu überzeugen. Nutzen die Bürger und Gäste das Angebot nicht, wird es irgendwann eingestellt.

Nach mehreren leidvollen Erfahrungen in den vergangenen Jahren gibt es aber von Beispielen zu berichten, wo sich mit der Entwicklung nicht zufrieden gegeben wurde.

1. Förderverein Wisentatalbahn e.V.: Nach vielen Auf- und Abs seit Einstellung des Verkehrs auf der Strecke Schönberg/ V – Schleiz West bekam der Verein am Jahresanfang den Ehrenpreis des Bürgermeisters der Stadt Schleiz überreicht. Als Anerkennung dafür, dass der Verein dafür sorgt, dass die Kreisstadt nicht von der Schiene abgekoppelt wird. Die jährlich steigenden Fahrtage und Fahrgastzahlen beweisen, dass es einen Bedarf gibt. Dazu vom FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V. ganz herzliche Glückwünsche!!! Vielen Dank für die intensive gute Zusammenarbeit. In der Hoffnung das das so bleibt!

2. Die Inbetriebnahme der neuen Strecke V2 – ein Gemeinschaftsprojekt des Plauer Omnibusbetriebes mit der Fa. Seykom aus Mühltruff, die ab Mehltheuer über Schönberg, Mühltruff, Reuth, Grobau,

Gutenfürst, Dehles nach Weischlitz fährt. (Bitte beachten Sie die Veröffentlichung in den Amtsblättern) Diese Strecke wird zwar nur Dienstag und Freitag bedient, aber wer weiß... Vielleicht geht es ja so wie bei der Wisentatalbahn und die Fahrtage steigen auf Grund des steigenden Bedarfs. Vielleicht werden dann auch noch andere Haltepunkte angefahren – ein Bus ist da ja flexibler...

Dies nur 2 Beispiele dafür, dass man nicht nur meckern und klagen muss, sondern auch gestalten kann, wenn der Wille da ist.



Parkettböden
sorgen für ein natürliches und behagliches Wohnambiente.
Maler & Parkett-Wächter
Frankendorfer Str. 93 · 07922 Tanna
Tel. 036646/22663 · www.MalerundParkett.de



WÄCHTER
www.MalerundParkett.de

W & S Reinigungs GmbH



Hauptstraße 2 • 08548 Syrau

Glas- und Gebäudereinigung

Hausmeisterservice

Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93

www.ws-reinigung.de



V-2

Mehltheuer - Weischlitz und zurück



gültig ab 01.03.2015

Fahrt	MONTAG - FREITAG		
	1	3	5
V-4 von Pausa	an		14.30
V-4 von Plauen	an	11.21	
VE16 von Hof	an	11.28	
VE16 von Plauen	an		14.27
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG	43	43	43
HINWEISE	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ
Mehltheuer, Leubnitzer Straße	ab 08.58	11.35	14.35
Oberpirk, GH Heidrich	09.01	11.38	14.38
Oberpirk, Warte	09.02	11.39	14.39
Schönberg, Waldfrieden	09.05	11.42	14.42
Mühltruff, Bahnhof	09.08	11.45	14.45
Mühltruff, Nettomarkt	09.09	11.46	14.46
Mühltruff, Warte	09.10	11.47	14.47
Mühltruff, Bahnhof	09.12	11.49	14.49
Schönberg, Bahnhof	09.15	11.52	14.52
Schönberg, Kornbacher Straße	09.16	11.53	14.53
Schönberg, Schule	09.17	11.54	14.54
Kornbach, Warte	09.18	11.55	14.55
Reuth, Bahnhof	09.25	12.02	15.02
Mißlareuth, Warte	09.31	12.08	15.08
Grobau, Warte	09.37	12.14	15.14
Gutenfürst, Abzw Grobau	09.40	12.17	15.17
Gutenfürst, Warte	09.41	12.18	15.18
Kemnitz, Warte	09.43	12.20	15.20
Dehles, Warte	09.45	12.22	15.22
Deichselhäuser	09.48	12.25	15.25
Weischlitz, Turnhalle	09.50	12.27	15.27
Weischlitz, Baywa	09.52	12.29	15.29
Weischlitz, Bahnhof	09.54	12.31	15.31
Weischlitz, Abzw Bahnhof	09.55	12.32	15.32
Weischlitz, Ambulanz	09.56	12.33	15.33
Talitzer Kreuz	an 10.00	12.37	15.37

Ⓢ = Kleinbus - Gruppen bitte anmelden unter Tel. 03741/4480 43 = nur dienstags und freitags
Linie verkehrt nicht an Feiertagen.

Fahrt	MONTAG - FREITAG		
	2	4	6
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG	43	43	43
HINWEISE	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ
Talitzer Kreuz	ab 10.10	12.45	15.40
Weischlitz, Ambulanz	10.14	12.49	15.44
Weischlitz, Bahnhof	10.15	12.50	15.45
Weischlitz, Abzw Bahnhof	10.16	12.51	15.46
Weischlitz, Baywa	10.18	12.53	15.48
Weischlitz, Turnhalle	10.20	12.55	15.50
Deichselhäuser	10.22	12.57	15.52
Dehles, Warte	10.25	13.00	15.55
Kemnitz, Warte	10.27	13.02	15.57
Gutenfürst, Warte	10.29	13.04	15.59
Gutenfürst, Abzw Grobau	10.30	13.05	16.00
Grobau, Warte	10.33	13.08	16.03
Mißlareuth, Warte	10.39	13.14	16.09
Reuth, Bahnhof	10.45	13.20	16.15
Kornbach, Warte	10.52	13.27	16.22
Schönberg, Schule	10.53	13.28	16.23
Schönberg, Kornbacher Straße	10.54	13.29	16.24
Schönberg, Bahnhof	10.55	13.30	16.25
Mühltruff, Bahnhof	10.58	13.33	16.28
Mühltruff, Nettomarkt	11.00	13.35	16.30
Mühltruff, Warte	11.01	13.36	16.31
Mühltruff, Bahnhof	11.02	13.37	16.32
Schönberg, Waldfrieden	11.05	13.40	16.35
Oberpirk, Warte	11.08	13.43	16.38
Oberpirk, GH Heidrich	11.09	13.44	16.39
Mehltheuer, Leubnitzer Straße	an 11.12	13.47	16.42
V-4 nach Pausa	ab 11.21		16.51
V-4 nach Plauen	ab		17.11
VE16 nach Plauen	ab 11.28		

Fahrplanauskunft der Tourismus- und Verkehrszentrale - Tel. 0 37 44 / 1 94 49
Plauer Omnibusbetrieb GmbH - Tel. 0 37 41 / 44 80

DIE SG GRÜN-WEISS MEHLTHEUER INFORMIERT:

März ist der Monat der Entscheidungen

Von den noch insgesamt 17 Spielen, welche die Grün-Weißen Mannschaften in der Saison 2014 / 15 noch zu bestreiten haben, finden 14 in den kommenden vier Wochen statt. Vor allem unsere beiden Spitzenmannschaften müssen als Neulinge in ihren Staffeln noch etwas zählbares einfahren, um das angestrebte Ziel „Klassenerhalt“ zu erreichen.

Erste Männer zehren immer noch von guter Hinrunde

Nach 12:10 Punkten zur Saisonhalbezeit schien der Klassenerhalt nur noch Formsache zu sein. Mittlerweile sind in 7 Rückrundenspartien nur zwei Siege hinzugekommen. Noch kann man den Klassenerhalt aus eigener Kraft realisieren. Dazu ist aber noch mindestens ein Sieg in den verbleibenden drei Spielen nötig. Heute (07. März), wenn sie die Zeitung erhalten haben, findet das letzte Heimspiel statt. Im Holzfäller gastiert mit dem SV Leipzig 1910 der Absteiger aus der 1. Bundesliga. Da wäre jeder persönlich anwesende Fan wichtig, damit es nicht das letzte Bundesligaspiel in Mehltheuer war.

Für Landesligafrauen helfen nur noch Siege

Obwohl man zwei Spieltage vor Ultimo mit Sicherheit zwei Mannschaften hinter sich lassen wird, reicht dieser Platz wohl nicht für den Klassenerhalt. Aus der 2. Bundesliga scheint es nach Lage der Dinge mindestens einen, wenn nicht sogar zwei Absteiger aus Sachsen zu geben. Damit erhöht sich die Absteigerzahl in der Landesliga. Es müssen erstmal noch zwei Siege her und dann gilt es zu hoffen.

Zweite Männer spielt Saison ohne Niederlage zu Ende

Der Aufstieg in die Bezirksliga stand wie berichtet schon vor vier Wochen fest. Jetzt kann berichtet werden, dass die Burschen (Der älteste ist gerade mal 30.) die Saison sogar völlig makellos zu Ende gespielt haben. Zwar fiel es ihnen zuletzt schwer mit letztem Biss in die Wettspiele zu gehen, aber sie haben es geschafft, 14 Spiele – 14 Siege das ist schon eine eindrucksvolle Bilanz. Herzlichen Glückwunsch!

Kreisligamänner siegen weiter

Weitere zwei Siege erspielte das dritte Männerteam in der Kreisliga Plauen / Elstertal. Nach einem Heimsieg gegen die Bezirksligareserve des KSV Plauen gelang anschließend sogar ein Triumph beim Tabellenführer in Erlbach. Wenn das so weitergeht winkt am Ende ein Medaillenplatz, obwohl man bei Halbzeit noch auf einen Abstiegsrang platziert war.

Das Derby war spitze

Hochklassig, spannend und richtig stimmungsvoll so kann man das Derby zwischen Mehltheuer 4 und Mehltheuer 5 kurz zusammenfassen. Beide Teams machten richtig Werbung für den Kegelsport. Das am Ende diesmal die fünfte gewann ist aus der Sicht des Vereinsvorsitzenden auch ganz prima, so konnte jedes Team einmal den „wichtigsten Sieg des Jahres“ feiern.

Lutz Frauendorf, 1. Vorsitzender SG GW Mehltheuer



Nachrichten
aus
Syrchau

Neues Recht auf unseren Straßen**Tempo 200 auf der Autobahn**

Wer auf der Autobahn mit seinem Pkw – insbesondere bei Dunkelheit – die Richtgeschwindigkeit von 130 km/h mit 200 km/h und rund 60 % und damit massiv überschreitet, trägt bei einem Unfall – auch bei einem schwerwiegenden Verkehrsverstoß des Unfallgegners – eine Mithaftung. Der Kläger des zugrunde liegenden Verfahrens machte Ansprüche wegen der Beschädigung seines Fahrzeugs anlässlich eines Unfalls geltend, der sich auf der Autobahn A 60 ereignet hat. Nach den Feststellungen des in erster Instanz zuständigen Landgerichts Mainz, von denen auch der Senat ausgeht, wechselte das Fahrzeug des Klägers beim Auffahren grob verkehrswidrig unmittelfar von der Einfädelspur auf die Überholspur, um einen vorausfahrenden Pkw zu überholen. Hierbei kam es zur Kollision mit dem Pkw des Beklagten, der mit ca. 200 km/h die Überholspur befuhr. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung existiert im befahrenen Teilabschnitt der Autobahn nicht. Nach Klageabweisung in erster Instanz hat des OLG Koblenz auf die Berufung des Klägers nunmehr den geltend gemachten Schadenersatz von 40 % des Schadens, insgesamt 3.446 € zuerkannt. Die von der hohen Geschwindigkeit des Beklagten ausgehende Gefahr habe sich im vorliegenden Fall geradezu in klassischer Weise verwirklicht. Bei Einhaltung der Richtgeschwindigkeit von 130 km/h hätte der Unfall bereits durch eine mittelstarke Bremsung vermieden werden können. Den Beklagten treffe daher bei Abwägung der Verursachungsbeiträge trotz des Fehlverhaltens des Klägers eine erhebliche Mithaftung für das Unfallgeschehen. OLG Koblenz

70-prozentige Haftungsquote für Autobahnraser

Kommt es zu einer Kollision zwischen einem auf der linken Spur der Autobahn fahrenden Fahrzeug und einem Fahrzeug, dass auf die linke Spur wechselt, um zu überholen, haften beide aus ihrer Betriebsgefahr, wenn kein Verkehrsverstoß nachgewiesen werden kann. Fährt der nachfolgende Fahrer mit 230 km/h, erhöht sich aufgrund der Gefahrerhöhung durch die deutliche Überschreitung der Richtgeschwindigkeit seine Haftungsquote auf 70%. Aufgrund der ganz erheblichen Überschreitung der Richtgeschwindigkeit hat das Fahrzeug der Klägerin nämlich ein besonderes hohes, zusätzliches Gefährdungspotential entwickelt, da eine Geschwindigkeit von etwa 230 km/h trotz fehlender Geschwindigkeitsobergrenze auf Autobahnen der BRD untypisch ist und bei langsameren Verkehrsteilnehmern zu Unsicherheiten bei der Einschätzung von Wegen und Zeiten führen kann. Aus diesem Grund erscheint die Annahme einer um 20 % erhöhten Betriebsgefahr sachgerecht. LG Bonn

Betreten der Autobahn nicht bei kleinen Unfällen

Ist es auf einer Autobahn lediglich zu einem kleinen Auffahrunfall gekommen, bei dem nur Blechschaden entstanden ist, rechtfertigt dies nicht das Betreten der Fahrbahn. Aufgrund des besonderen Gefährdungspotentials des Betretens der Autobahn ist dies nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, etwa um Hilfe bei einem anderen Unfall zu leisten. Sollen nur Schäden an einem Fahrzeug begutachtet werden, bleibt das Betreten unzulässig. Deshalb muss der Geschädigte eines Unfalls damit rechnen, dass ihm ein Mitverschulden angelastet wird, wenn es zu einem weiteren Unfall kommt, weil ein anderer Verkehrsteilnehmer die Unfallstelle übersieht und in diese hineinfährt. Bei diesem weiteren Unfall war der Geschädigte zwischen zwei Fahrzeugen eingeklemmt und mitgeschleift worden. Er hätte jedoch in seinem Auto verbleiben müssen und nicht auf der mittleren Fahrbahn der dreispurigen Autobahn aussteigen dürfen, sagte das Gericht. OLG Karlsruhe

Kollision mit der Mittelleitplanke

Die Versicherung muss nicht bezahlen, wenn ein Versicherungsfall grob fahrlässig von dem Versicherungsnehmer herbeigeführt wird. Weicht der Fahrer etwa einem Tier aus, ist die Versicherung schnell

SICHER

LAREMO

Gewerbepark

Große Auswahl -
umfangreiche Beratung!
ab 39,-€

REIFENCENTER Langenwetzendorf GmbH

Hohe Straße 25, 07957 Langenwetzendorf

Tel.: (036625) 55-180, Fax: 55-116 Öffnungszeiten: Mo-Fr 6:30-18:30Uhr
E-Mail: reifencenter@laremo.de Sa 7:30-12:30Uhr

mit diesem Argument zur Stelle. Damit dringt sie aber nicht immer durch. Im entschiedenen Fall war ein Autofahrer bei winterlichen Straßenverhältnissen auf der linken Fahrspur der Autobahn mit einer Geschwindigkeit von 60 bis 70 km/h unterwegs. Von rechts lief plötzlich ein Fuchs über die Fahrbahn. Der Fahrer machte einen leichten Schlenker, weshalb sein Fahrzeug an der Mittelleitplanke entlang schrammte und dadurch beschädigt wurde. Der Fahrer wollte den Schaden von der Versicherung ersetzt haben. Zu Recht, wie das Gericht feststellt. Denn der Fahrer hatte hier den Schaden nicht grob fahrlässig herbeigeführt, ihm war kein subjektiv erheblich gesteigertes Fehlverhalten vorzuwerfen. Ein solches Ausweichen ist kein subjektiv völlig unentschuldbares Fehlverhalten, dass ein übliches Maß deutlich übersteigt. LG Nürnberg-Fürth

Absicherung der Unfallstelle

Die StVO schreibt verbindlich vor, dass eine Unfallstelle durch Warnzeichen abzusichern ist. Das OLG schildert Ausnahmen von diesen Regelfall. Die Absicherung einer Unfallstelle kann durch Aufstellen eines Warndreiecks, das Einschalten der Warnblinkanlage oder durch Öffnen der Heckklappe des Fahrzeugs geschehen. Die Voraussetzungen eines „Liegenbleibens“ sind dann aber nicht erfüllt, wenn der Fahrzeugführer das Fahrzeug gewollt (hier: hinter der Unfallstelle) angehalten hat. Denn Liegenbleiben heißt, dass das Auto gegen den Willen des Fahrers zum Stehen kommt. Hiervon abgesehen liegt ein Verstoß wegen unterbliebener Absicherung dann nicht vor, wenn die Absicherung durch Warnzeichen nicht notwendig ist, weil das Fahrzeug als stehendes Hindernis durch die anderen Verkehrsteilnehmer erkannt werden konnte. OLG Hamm

Warndreieck

Weil sich der Fahrer eines Sattelzuges übergeben musste, hielt er auf der Autobahn am Fahrbahnrand an. Dabei ragte er in die rechte Fahrspur hinein. Der Fahrer schaltete die Warnblinkanlage an, ein Warndreieck stellte er nicht auf. Es kam zu einem Unfall, weil ein anderer Lkw diesen Sattelzug streifte. Das Gericht sprach dem Fahrer nur 50 % des Schadens zu, weil der Sattelzug weit in die Fahrbahn hineinragte und schlecht gesichert war. Auch bei einem berechtigten Notstopp reicht die Warnblinkanlage nicht aus. Es muss ein Warndreieck aufgestellt werden. OLG Hamm

Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe muss abwarten, geduldig sein, bis seine Zeit zum Blühen kommt.

Einen schönen Frühlingsanfang mit viel Sonne im Herzen wünscht Ihre Fahrschule Syrau!

Abschied von Eckart Stade

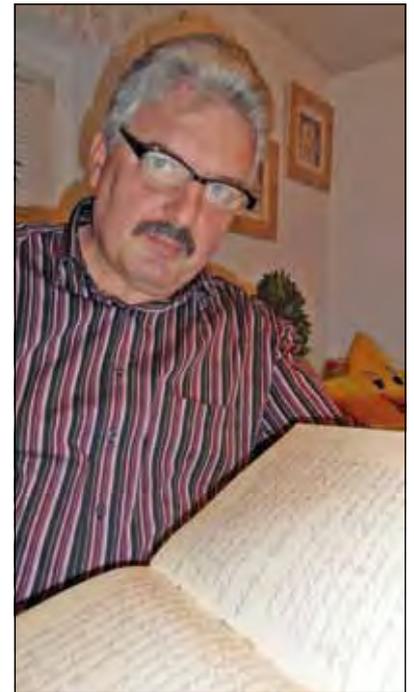
In einer ergreifenden Trauerfeier in der Syrauer Kirche St. Anna haben die Angehörigen sowie zahlreiche Bekannte und Freunde am 28.02.2015 Abschied von Eckart Stade genommen. Neben den anrührenden und tröstenden Worten von Pfarrer Michael Kreßler nahm Kristin Kelpin als langjährige Gewerkschafts-Mitarbeiterin des Verstorbenen die Feier zum Anlass, die Verdienste von Stade im Rahmen seines Wirkens für andere zu würdigen.

Anrührend an der Grabstelle auch die Worte des Vertreters ´ seines Posaunenchores ´ Joditz, den er trotz der Behinderung zwischen 1983 und 2002 leitete. Dessen Bläser hatten, dem Anspruch der Ehrung und dem Wunsch des Verstorbenen Rechnung tragend, die Feier mit dem Syrauer Posaunenchor gemeinsam musikalisch umrahmt. Jens Mantel, der Stade durch die frühere gemeinsame Tätigkeit seiner Mutter mit dem Verstorbenen kennen lernte, befand sich unter den Trauergästen: „Mit Eckard habe ich zu zeitig nicht nur einen guten Freund verloren, sondern auch einen Ratgeber. Vieles, was mir in meinem Leben weitergeholfen hat, basierte auf seinen Empfehlungen.“ Würdigend stellte auch Jonny Ansoerge, Bürgermeister von Pausa-Mühltruff, fest: „Eckard Stade hat mit seiner Tätigkeit im Vorstand der Ali maßgeblichen Anteil an der Entwicklung dieses Vereins und wirkte dort zum Wohle nicht nur von Bürgern, die Rat suchten, sondern auch der Stadt. Sein Tod stellt einen herben Verlust für alle dar, die ihn kannten und schätzten.“

jpk

Nicht nur im Männergesangverein unentbehrlich

„Nein, bei uns wird nicht nur gesungen. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz und vor allem das Komödiantische. Seit 2000 haben wir wieder eine choreigene Truppe, die jährlich zur Weihnachtszeit einen Schwamk einstudiert und im Höhlenheim aufführt“, beantwortet Frank Wunderlich die Frage nach dem Wirken des Männergesangvereins „Harmonie“ Syrau. Der bald 55-jährige Syrauer ist dort nicht nur seit 1974 mit seiner Stimme präsent, sondern nach zehnjähriger Mitarbeit im Vorstand nun schon auch seit 20 Jahren der 1. Vorstand der Gemeinschaft. Halbe Sachen sind nicht sein Ding. Öffentliche Auftritte zu den örtlichen Höhepunkten wie zum Singen an der Windmühle gehören ebenso zum Repertoire wie die Chortreffen mit befreundeten Chören, und so laufen mittlerweile auch die Vorbereitungen auf das Nächste am 9. Mai in Kobitzschwalde.



Frank Wunderlich kann, wenn er zuhause ist, beim Schmöckern in alten Aufzeichnungen – wie hier beim Blättern im ältesten Protokollbuch des Männergesangvereins „Harmonie“ – so richtig ´abhängen´.

Beim Auftreten der Laienmimen wirken in wechselnder Zusammensetzung etwa zehn Sänger mit, wobei alle Rollen – da ist man sich einig – von Männern gespielt werden müssen. Allein das lockt jährlich zur Weihnachtszeit viele Besucher in das Höhlenheim, um die Lachmuskeln zu strapazieren. Die Sänger verschließen sich auch der Mitwirkung bei den Theaterauftritten des Dorfclubs nicht, die dann rollengerecht besetzt werden. Apropos Dorfclub: Der wurde notwendig als Syrau 2007 seine 725-jährige Existenz feiern wollte, und jeder einzelne Verein an dieser Aufgabe gescheitert wäre. Wer gehörte zu den Initiatoren – Frank. Auch heute noch ist er als Mitglied aktiv, wenn Aufgaben anstehen.

„Freizeit ist zwar ein eher seltener Begriff, aber wenn sich die Gelegenheit ergibt, stehe ich im Waldstadion und feuere die Kicker vom Sportclub an“, sagt er, der in der Jugendzeit selbst auf dem Feld stand. Heute reicht ihm die sportliche Betätigung, wenn er ab und zu an der Tischtennisplatte stehen kann. „So richtige Freude macht es mir aber, wenn ich in alten Akten und Büchern schmökern kann“, ergänzt er. Das hat ihn vor mehr als 20 Jahren zu seiner Tätigkeit als Ortschronist geführt, nachdem er Unterlagen über das Wirken von Erich Karl erhalten hatte. Nach der Aufarbeitung der Lücken setzt er kontinuierlich die Aufzeichnungen über das örtliche Geschehen fort und bewahrt es so im Zusammenwirken mit dem Kreisarchiv und dem Pfarrer Michael Kreßler vor dem vergessen werden. Das Sammeln historischer Postkarten machte ihn vor einigen Jahren mit Jens Mantel gemeinsam zum Herausgeber eines schnell vergriffenen Syrauer Kalenders mit alten Ansichten aus dem Dorf.

Der gelernte Karosseriebauer war nach kurzem Wirken in diesem Beruf verschiedenen Tätigkeiten nachgegangen und dabei auch zwölf Jahre in der Fremde tätig. Seine Heimatverbundenheit zeigt sich auch darin, dass er – wie er sagt – kein Reisetyp ist. Seit seiner Rückkehr nach Syrau beschäftigt ihn die ortsansässige Firma W & S. Wunderlich ist verheiratet und Vater eines erwachsenen Sohnes, dessen zweijähriger Nachwuchs auch Anspruch auf Teile seiner Freizeit erhebt.

jpk

Symbolisches Ende der Weihnachtszeit in Syrau



„Bei dem Baum musst du vorsichtig rangehen, der stand jetzt zwei Jahre in unserer Voliere und ist extrem dürr“. Diesen Ratschlag gab Frank Wunderlich dem diesjährigen Syrauer Brandmeister Andreas Wolf bei der Abgabe eines fast nadellosen Baums mit auf den Weg. Und richtig, kaum war er den Flammen übergeben, fing er sofort in allen Zweigen Feuer.

Bei allen anderen der mit Sicherheit wieder weit mehr als einhundert Gehölze aller Größen und Gattungen dauerte es – mitunter auch nur wenig – länger und einzelne versuchten sich sogar unter starker Qualmbildung dem Feuer zu widersetzen. Aber erfolglos: Auch der härteste Widerstand wurde gebrochen und die Flammen und ein wenig Rauch waren das letzte Zeichen der Existenz ehemals so prächtig herausgeputzter Prachtstücke. Die Syrauer nahmen am 06.02.2015 wieder in großer Zahl Abschied von der Weihnachtszeit und sprachen bis weit in die Nacht den Würsten, Grog und Glühwein zu, welche der Dorfclub bereithielt. Das erste größere gesellige Ereignis zieht im Dorf auch ohne Eisarena immer wieder Groß und Klein an. Letztere konnte auch in diesem Jahr bisher nicht gestaltet werden, weil eine wenigstens vierzehntägige Frostperiode noch nicht gemeldet wurde. „Gern würden wir den Schlittschuhläufern und Eisfreunden die Eisbahn wieder herrichten, doch mit zwei oder drei Tagen frostkalter Witterung ist es eben nicht getan“, erklärt Falk Zeh als Vorsitzender des Dorfclubs. jpk

Jahreshauptversammlung des MGV „Harmonie“ Syrau 1902 e.V.

Am Freitag, den 20.2.2015 führte der MGV seine jährliche Versammlung in seinem Vereinszimmer am Höhlenberg 13 durch. Um 19.00 Uhr begrüßte der 1. Vorstand Frank Wunderlich alle anwesenden Sangesbrüder und mit dem Sängerspruch „Harmonie“ wurde die Versammlung eröffnet. Anschließend gab es einen kleinen Imbiss, den die Sängerfrauen Franziska Wunderlich und Kerstin Wunderlich liebevoll her gerichtet hatten.



Als um 19.30 Uhr unser Bürgermeister Achim Schulz das Zimmer betrat, waren erst einmal alle Anwesenden sehr erstaunt. Der Grund seines Besuches stellte sich aber schnell heraus, denn er wurde vom 2. Vorstand Sven Schuster eingeladen um unseren 1. Vorstand, der sein Amt seit 20 Jahren ausübt, zu ehren. Diese Überraschung gelang prächtig, denn unser Chef wusste davon nichts und bedankte sich bei allen. Danach verlas unser Versammlungsleiter Sebastian Herda die Tagesordnung und es folgte der Kassen- und Revisionsbericht. Die Kasse wurde wie immer tadellos von unserem Hauptkassierer Rolf Kleinschmidt geführt, ihm wurde ein besonderer Dank ausgesprochen. Danach wurden im Rechenschaftsbericht des 1. Vorstandes noch einmal die Veranstaltungen vom Jahre 2014 in Erinnerung gebracht, mit Singstunden und Auftritten waren es 45 Einsätze. Im Bericht unseres Liedermeisters ging es in erster Linie um den Singstundenbesuch. Obwohl die Übungsstunden nicht schlecht besucht waren, sollte sich der ein oder andere doch einmal Gedanken machen. Bei den Sängertreffen unserer Chorgemeinschaft hatten wir ein gutes Niveau und wollen versuchen, das alte mit dem neuen gut zu mischen. Er dankte auch seinem Interimschorleiter Rene Taubennest für die Vertretung während seiner Krankheit. In der Diskussion ging es dann noch um Veranstaltungstermine für das Jahr 2015. Zum Schluss dankte der 1. Vorstand auch unseren Frauen für die tolle Unterstützung bei der ein oder anderen Festlichkeit und legte noch einmal allen Sangesbrüdern ans Herz, auch weiter so zur Stange zu halten.

Ende: 21.50 Uhr
Schriftführer: Pierre Wunderlich



Danksagung

Allen, die unseres lieben Entschlafenen

Eckard Stade

durch Wort, Blumen- und Geldzuwendungen gedacht haben, sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank. Ein besonderes Dankeschön gilt Pfarrer Krebler und dem Posaunenchor von Syrau.

In stiller Trauer
Gertrud Stade und Angehörige

Syrau, im Februar 2015

Fliesenleger- & Trockenbaubetrieb RUDOLF MORGNER

- Fliesen-, Platten-, Mosaik- & Estrichverlegung
- Betonstein- & Terrazzoherstellung
- Trockenbau
- Parkettlegearbeiten
- Vertrieb & Einbau von genormten Bauteilen
- Abbruch- & Entrümpelungen



08539 Rodau - Berg 2

Tel./Fax: 03 74 35 / 51 739 - Funk: 0175/91 32 040

Malerarbeiten

Farben und Ideen an Wänden,
Decken, Fenstern und Türen.

Maler & Parkett-Wachter

Frankendorfer Str. 93 · 07922 Tanna
Tel. 036646/22663 · www.MalerundParkett.de

www.MalerundParkett.de

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syräu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
08.03.2015 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Abendmahl			10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
15.03.2015 Sonntag			10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
22.03.2015 Sonntag		09.00 Uhr Gottesdienst			10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
29.03.2015 Sonntag	10.00 Uhr Konfirmanden- Vorstellungsgottesdienst		14.00 Uhr Konfirmanden- Vorstellungsgottes- dienst	09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
03.04.2015 Karfreitag	09.00 Uhr Abendmahl	14.00 Uhr Abendmahl	09.00 Uhr Abendmahl	15.00 Uhr Abendmahl	10.30 Uhr Abendmahl	10.30 Uhr Abendmahl	09.30 Uhr Gemeinschaft
05.04.2015 Ostersonntag	09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
06.04.2015 Ostermontag		10.00 Uhr Gottesdienst			10.00 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft

Gemeindenachmittage, Frauentreffs und Bibelstunden im Gemeindebereich St. Marien

Schneckengrün:	Montag,	09.03.2015	14.30 Uhr	Pfr. Kreßler
Oberpirk:	Dienstag,	17.03.2015	19.30 Uhr	Ute Eismann
Drochhaus:	Freitag,	20.03.2015	19.30 Uhr	Ute Eismann
Fasendorf:	Montag,	16.03.2015	19.30 Uhr	Pfr. Kreßler
Leubnitz:	Donnerstag,	12.03.2015	15.00 Uhr	Ute Eismann

Jungschar in Leubnitz:

Samstag, 14.03.2015, 10 - 11.30 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindenachmittage, Frauentreffs, Bibelstunden und Gospelchor im Gemeindebereich St. Anna

Syräu:	Mittwoch,	09.03.2015	14.00 Uhr	Frauentreff
Syräu:	Freitag,	20.03.2015	18.00 Uhr	Gospelchor
Syräu:	Samstag,	21.03.2015	10.00 Uhr	Gospelchor
Syräu:	Mittwoch,	18.03.2015	14.00 Uhr	Senioren- kreis
Kauschwitz:	Mittwoch,	01.04.2015	19.00 Uhr	Frauentreff

Frauenkreis in der Kirchgemeinde Fröbersgrün

Fröbersgrün:	Dienstag,	07.04.2015	14.00 Uhr	Frauenkreis
--------------	-----------	------------	-----------	-------------

Frauentreffs und Bibelstunden im Gemeindebereich St. Nikolaus

Rodau:	Mittwoch,	18.03.2015	15.00 Uhr	Pfr. Kreßler
Tobertitz:	Dienstag,	10.03.2015	14.30 Uhr	Pfr. Kreßler
Schönberg:	Mittwoch,	11.03.2015	15.00 Uhr	
Schönberg:	Mittwoch,	25.03.2015	19.30 Uhr	

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:**Herzliche Einladung zum Arbeitseinsatz auf dem Friedhof und zum Kirchenputz in Syräu!**

Wann? Samstag, 28.03.2015 9.00 Uhr
Wo? an und in der Kirche

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Zum selben Termin findet ab 9.30 Uhr die Standfestigkeitsprobe der Grabmale statt.

Gemeindebereich St. Anna Syräu/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule Kauschwitz
Kirchenchor Syräu	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

(14tägig -04.03., 18.03. und 01.04.2015)

Zum Nachdenken

Die Wahrheit zog traurig durch die Lande. „Die Menschen haben Sehnsucht nach mir, sie suchen die Wahrheit. Aber wenn ich dann komme, haben sie Angst und fürchten die Wahrheit. Ich bin so nackt, und die Leute flüchten sich in ihre Häuser, wenn ich durch die Straßen gehe.“ Eines Tages traf die Wahrheit die Liebe. Sie war wie ein buntes warmes Kleid; und die Leute liefen ihr nach und luden sie zu sich in ihre Häuser ein. Die Liebe sah die Wahrheit so traurig und verbittert stehen und sprach sie an: „Sage mir, gute Freundin Wahrheit, warum bist du so bedrückt und betrübt?“ Die Wahrheit antwortete der Liebe: „Ach, es geht mir nicht gut. Ich bin alt, und die Leute wollen mich nicht in ihr Leben lassen.“ „Nicht, weil du alt bist, mögen dich die Leute nicht leiden. Ich bin auch sehr alt, und die Menschen lieben mich immer noch. Ich verrate dir ein Geheimnis. Du bist den Menschen unheimlich, weil du so nackt bist. Kleide dich mit meiner Wärme und Farbenpracht. Lege um deinen Schatz der Wahrheit den Mantel der Liebe, und die Menschen werden dich willkommen heißen. Die nackte Wahrheit ist für die Menschen ebenso furchtbar wie eine unehrliche Liebe. Wir beide brauchen einander. Denn eine aufrichtige Liebe und eine liebevolle Wahrheit sind die Quellen des Lebens und der Freude.“ – Die Wahrheit befolgte den Rat der Liebe und legte sich die warmen Kleider der Liebe um. Seitdem sind sie beide bei den Menschen willkommen

Es grüßt Sie herzlichst Ihr Pfr. Michael Kreßler

KOCH MIT – KOCH NACH – KOCH BESTENS –



KOCHKURSE „Spezial“ Termine 2015

- ▶ 24.04. Deftiges Fleischmenü inkl.
7 internationaler Biere à 0,1 l (4 – Gang – Menü)
- ▶ 29.05. Shushi & Fischvariationen (4 – Gang – Menü)
- ▶ 06.06. Kochkurs für Kids (7 – 14 Jahre)
Startschuss Kochen: 9:00 Uhr
Startschuss gemeinsames
Essen mit den Eltern: 12:30 Uhr
29,50 € pro Kind
18,00 € pro Elternteil zum gemeinsamen Essen
(3 – Gang – Menü inkl. Tomatensuppe * gegrillte Hähnchenbrust
mit hausgemachten Nudeln und Champignonrahm
* Vanillepuddingcreme mit Beerengrütze und Joghurteis)
- ▶ 18.09. Steak und andere Fleischvariationen
verschieden zubereitet (4 – Gang – Menü)
Preis pro Person inkl. Mineralwasser und
Orangensaft während des Kochens **55,50 €**;
Getränkepauschale für 17,00 € p.P.
zubuchbar

Beginn jeweils 17:00 Uhr



KOCHKURS oder KÜCHENPARTY

In der Küche schmeckt's am BESTEN
Selbst-Mitkochen bei * Familienfeiern
* Partys mit Freunden
* Firmenfeiern

Das stilvolle Restaurant lädt zum Schlemmen und Verweilen ein.

Anspruchsvolle Gaumen werden hier mit
einer leichten mediterranen Küche und
vogtländischen Spezialitäten verwöhnt.



Hotel Am Straßberger Tor

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 06.00 - 10.00 Uhr • 18.00 - 23.00 Uhr
Sa - So: 07.00 - 14.00 Uhr • 18.00 - 23.00 Uhr

Straßberger Straße 37-41 • 08527 Plauen
Telefon 03741 2870-0 • Fax 03741 2870-100

E-Mail: info@strassberger-tor.bestwestern.de
Internet: www.restaurant-am-strassberger-tor.de

Sprechzeiten Ärzte



Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag 7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch 7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag 7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von
18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

Dipl. med. Elke Heinze

Tel. 3715

Schleizer Str. 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Mehltheur

Montag – Freitag 07.30 – 11.00 Uhr
Mo / Die / Do 15.00 – 18.00 Uhr

Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Mo/, Mi/Fr 07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332, Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag 07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch 07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag 09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 07.30 – 12.00 Uhr
Freitag 07.30 – 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst



Rettungsleitstelle Plauen, Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr
sowie am Wochenende

Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 09.00 – 16.00 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr
Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

Die., 24.03.2015 OT Mehltheur 08.15 – 12.30 Uhr
OT Schönberg 13.30 – 14.15 Uhr
OT Leubnitz 15.00 – 16.00 Uhr

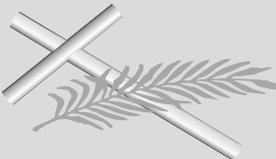
Bücherei OT Oberpirk: montags 16.30 – 18.00 Uhr
Talstr. 9 *auch Verkauf von Müllmarken*
Bücherei OT Syrau mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr
Höhlenberg 11



Bestattungen "PARTNER"

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
 Telefax: 03 74 31 869 - 29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Das Altenpflegeheim Pausa ist eine Einrichtung des Diakoniewerk Martinsberg e.V. Naila und bietet am Standort Pausa-Mühltröf vollstationäre Versorgung, Tagespflege und Betreutes Wohnen an.

Diakonie
Martinsberg

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in in der Verwaltung

in Teilzeit mit einem Umfang von 10 Wochenstunden zur unbefristeten Einstellung.
 Weitere Informationen zum Aufgabengebiet und den Anforderungen erhalten Sie unter der untenstehenden Tel.-Nr. bzw. im Internet.

Wenn Sie bereit sind, auf Grundlage unseres diakonischen Auftrages in einem engagierten Team mitarbeiten zu wollen, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an folgende Anschrift.

Diakoniewerk Martinsberg e.V. Tel. 037432/5600
 Altenpflegeheim Pausa Fax. 037432/56101
 Einrichtungsleitung Birgit Ehrhardt b.ehrhardt@
 Paul-Scharf-Straße 80 altenpflegeheim-pausa.de
 07952 Pausa-Mühltröf

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 20. März, 03. April 2015 Tour 5
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf, Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau, Rößnitz, Schnecken grün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 19. März, 02. April 2015 Tour 4
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 11. / 25. März 2015 Tour 8
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün, Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 09. / 23. März 2015 Tour 6
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 12. / 26. März 2015 Tour 9
 für Drochhaus, Leubnitz, Rodau, Rößnitz, Schnecken grün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 11. / 25. März 2015 Tour 8
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

Termine: 09. / 23. März 2015 Tour 6
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf, Oberpirk, Schönberg, Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 12. / 26. März 2015 Tour 9
 für Leubnitz, Rodau, Rößnitz, Schnecken grün

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehltheuer, Leubnitz, Drochhaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün



Grabmale

Erarbeitung eigener Entwürfe
 Schriftgestaltung & Neubeschriftung
 Anlagenneugestaltung & Reparaturen
 Beräumung und Entsorgung von Grabanlagen
 Grabmalgestaltung und Ausführung in allen Natursteinen

Steinmetzmeister **Rocco Tasch**

Werkstatt & Büro Tel. 03 74 32/5 00 90
 Paul-Scharf-Straße 32 b Fax: 03 74 32/5 00 91
 07952 Pausa Mobil: 01 72/7 91 04 37
 www.steinmetz-tasch.de e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach

MB

Büro: Plauensche Straße 11-15
07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. März - 14. April 2015

Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf

16.03. zum 87. Geburtstag Herr Berndt, Theodor
 24.03. zum 83. Geburtstag Frau Frotscher, Edeltraut
 05.04. zum 72. Geburtstag Herr Ranacher, Klaus
 09.04. zum 79. Geburtstag Frau Rubner, Ruth
 14.04. zum 72. Geburtstag Frau Lorenz, Christa

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

18.03. zum 77. Geburtstag Herr Mieth, Erich
 26.03. zum 86. Geburtstag Frau Haas, Irmgard
 08.04. zum 70. Geburtstag Frau Latour, Christa

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

17.03. zum 74. Geburtstag Herr Kögl, Georg
 19.03. zum 80. Geburtstag Herr Wetzel, Horst
 23.03. zum 89. Geburtstag Frau Kaul, Marianne
 23.03. zum 78. Geburtstag Herr Oelschlägel, Johannes
 26.03. zum 79. Geburtstag Herr Kehr, Adolf
 29.03. zum 83. Geburtstag Herr Schimpf, Sieghart
 30.03. zum 82. Geburtstag Herr Gerbert, Manfred
 31.03. zum 87. Geburtstag Frau Ehrhardt, Irene
 07.04. zum 74. Geburtstag Herr Gerbert, Gunter
 12.04. zum 73. Geburtstag Herr Klebert, Peter
 14.04. zum 76. Geburtstag Herr Eichendorf, Peter

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

17.03. zum 75. Geburtstag Herr Limmer, Dieter
 18.03. zum 76. Geburtstag Frau Haas, Liane
 20.03. zum 75. Geburtstag Herr Kleinschmidt, Rolf
 29.03. zum 71. Geburtstag Frau Graf, Karin
 30.03. zum 72. Geburtstag Frau Naumann, Ursula
 30.03. zum 73. Geburtstag Herr Pohlink, Jochen
 31.03. zum 75. Geburtstag Herr Penzel, Roland
 05.04. zum 79. Geburtstag Frau Koj, Lisa
 10.04. zum 96. Geburtstag Frau Lindenberger, Anny
 12.04. zum 90. Geburtstag Frau Popp, Marianne
 13.04. zum 74. Geburtstag Herr Teichmann, Gerhard

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

26.03. zum 77. Geburtstag Frau Rudolph, Helga
 28.03. zum 78. Geburtstag Frau Völkel, Edith
 31.03. zum 80. Geburtstag Herr Höfer, Manfred
 03.04. zum 78. Geburtstag Frau Hauenschield, Renate
 13.04. zum 74. Geburtstag Herr Schreyer, Reinhard

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

18.03. zum 76. Geburtstag Herr Preßler, Gottfried
 21.03. zum 74. Geburtstag Herr Kunze, Rüdiger
 27.03. zum 76. Geburtstag Frau Wolfram, Ingrid
 03.04. zum 70. Geburtstag Herr Seifert, Werner
 11.04. zum 73. Geburtstag Frau Schönherr, Monika

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

03.04. zum 87. Geburtstag Frau Lorenz, Irmgard

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün

18.03. zum 71. Geburtstag Frau Oertel, Sieglinde
 26.03. zum 71. Geburtstag Herr Dörfel, Siegfried
 31.03. zum 86. Geburtstag Frau Blechschmidt, Sieglinde
 05.04. zum 72. Geburtstag Frau Clausing, Uta
 08.04. zum 75. Geburtstag Frau Urbanek, Helga
 11.04. zum 74. Geburtstag Frau Schwarze, Irmgard

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

19.03. zum 85. Geburtstag Frau Oertel, Ingeburg
 10.04. zum 73. Geburtstag Herr Kolberg, Harry

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

21.03. zum 71. Geburtstag Herr Angermann, Günter
 22.03. zum 80. Geburtstag Frau Arlt, Gisela
 22.03. zum 73. Geburtstag Frau Roßbach, Regine
 24.03. zum 77. Geburtstag Herr Penzoldt, Siegfried
 24.03. zum 72. Geburtstag Herr Schumann, Horst
 25.03. zum 93. Geburtstag Frau Degenkolb, Hildegard
 25.03. zum 80. Geburtstag Herr Seypt, Armin
 25.03. zum 71. Geburtstag Herr Weidner, Bernd
 26.03. zum 88. Geburtstag Frau Günther, Mariechen
 28.03. zum 76. Geburtstag Herr Pippig, Siegfried
 30.03. zum 84. Geburtstag Herr Brem, Rudolf
 30.03. zum 78. Geburtstag Herr Sarfert, Horst
 01.04. zum 72. Geburtstag Frau Branse, Monika
 01.04. zum 75. Geburtstag Herr Elschner, Armin
 01.04. zum 76. Geburtstag Herr Kott, Wolfgang
 03.04. zum 70. Geburtstag Frau Anstadt, Christine
 07.04. zum 70. Geburtstag Frau Oertel, Karin
 11.04. zum 73. Geburtstag Herr Köppel, Manfred
 11.04. zum 78. Geburtstag Frau Walther, Anneliese
 13.04. zum 81. Geburtstag Frau Knorr, Gudrun
 13.04. zum 75. Geburtstag Herr Winkler, Dieter

Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk

20.03. zum 79. Geburtstag Frau Burkhardt, Inge
 26.03. zum 88. Geburtstag Frau Beck, Gertraude
 11.04. zum 77. Geburtstag Frau Franz, Gisela

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
 Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
 Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz
 Tel. 0 37 41 / 52 08 96 • Fax 0 37 41 / 52 74 63
 E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 4. April 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Montag, der 23. März 2015.
 Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.
 Anzeigen werden vom Verlag selbst entgegengenommen unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38 oder per E-Mail: print@pccweb.de.

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
 E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

Spielpunkt

Offenes Freizeitzentrum des Kinderland Plauen e.V.

März 2015

Offener Treff

von 15 bis 18 Uhr:

Montag, 09.03.	Pausa Jugendclub
Dienstag, 10.03.	Mehltheuer alte Feuerwehr
Mittwoch, 11.03.	Syrus
Donnerstag, 12.03.	Mühltreff Rathaus
Montag, 16.03.	Pausa Jugendclub
Dienstag, 17.03.	Mehltheuer alte Feuerwehr
Mittwoch, 18.03.	Ausfall - Weiterbildung
Donnerstag, 19.03.	Mühltreff Rathaus
Montag, 23.03.	Pausa Jugendclub
Dienstag, 24.03.	Mehltheuer alte Feuerwehr
Mittwoch, 25.03.	Syrus
Donnerstag, 26.03.	Mühltreff Rathaus
Montag, 30.03.	Pausa Jugendclub - Osterhasenschatzsuche
Dienstag, 31.03.	Mehltheuer alte Feuerwehr - Osterhasenschatzsuche

Angebote

2. Woche
Inlineskaten, Waveboard
und Roller fahren

3. Woche
Kreativ - Tag
Frühling

4. Woche
Kreativ - Tag
Ostereier marmorieren

Weitere Infos und Termine zu Angeboten unter Tel. 0 37 41-42 27 78 oder im Internet unter www.Kinderland-Plauen.de

Korkböden

reduzieren den Raumschall
und sind angenehm Fußwarm.

Maler & Parkett-Wachter

Frankendorfer Str. 93 · 07922 Tanna
Tel. 036646/22663 · www.MalerundParkett.de



Vermietung:

Schönberg Am Bahnhof 9

3 - Raum - Wohnung mit Balkon im 2. OG
ca. 76 m², Bad mit Dusche und Wanne, separates WC
Laminat in allen Wohn- & Schlafräumen
Kaltmiete: 327,- € BK - Vorauszahlung: 152,- €
Frei ab Juni 2015

Gewerbereinheit 1: Größe: 47,81 m²
Ergeschoss, 2 Räume, Flur, WC mit Dusche
Flur und ein Raum mit Laminat, 1 Raum und Bad gefliest
Kaltmiete: 206,- € zzgl. MwSt., BK-Vorauszahlung: 72,- € zzgl. MwSt.

Gewerbereinheit 2: Größe: 32,34 m²
Erdgeschoss, 2 Räume, Miniküche und WC, Boden gefliest
Kaltmiete: 139,- € zzgl. MwSt., BK-Vorauszahlung: 49,- € zzgl. MwSt.
Beide Einheiten können auch zusammen angemietet werden.

Tim Baumann
Immobilienwirt (Dipl. E.I.A.)
Weststr. 57 a • 08523 Plauen
Tel.: 03741 / 52 53 11 • Fax: 52 53 12
Funk: 0171 / 4 67 43 79



BAUMANN
Hausverwaltung
und Immobilien

Mail: info@baumann-hausverwaltung.de • www.baumann-hausverwaltung.de

Mit einer Anzeige im Rosenbacher Anzeiger erreichen auch Sie Ihre Kunden!

ROSENbacher ANZEIGER
Anzeigebestellung bei der Gemeinde Rosenbach/Vogt

0 37 41 / 59 88 38 · print@pccweb.de

KFZ-Service – Reifenhandel

KFZ Ersatzteile

An- und Verkauf von Gebrauchtwagen





PREISHAMMER

Räderwechsel ab 9,90 €

- Inspektion aller Marken
- Reifenwechsel
- Unterboden-konservierung

Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Dorfstraße 3
08539 Fasendorf
Tel./Fax 037431/876595
Mobil 0171/3276932

E-Mail
andysgarage2000@t-online.de

Frühjahrs-Check:

- Beleuchtung
- Elektrische Anlagen
- Flüssigkeitsstände
- Bremsanlage
- Abgasanlage
- Radaufhängung
- Reifen



24,- €

Klimaanlagen-Service



ab 49,- €

Unterbodenkonservierung



ab 39,- €